

Niederdeutsche Bücherei Band 209

Hahn sünner Kopp

Plattdütsch Speel in dree Enns

van

Heinrich Wille

SB

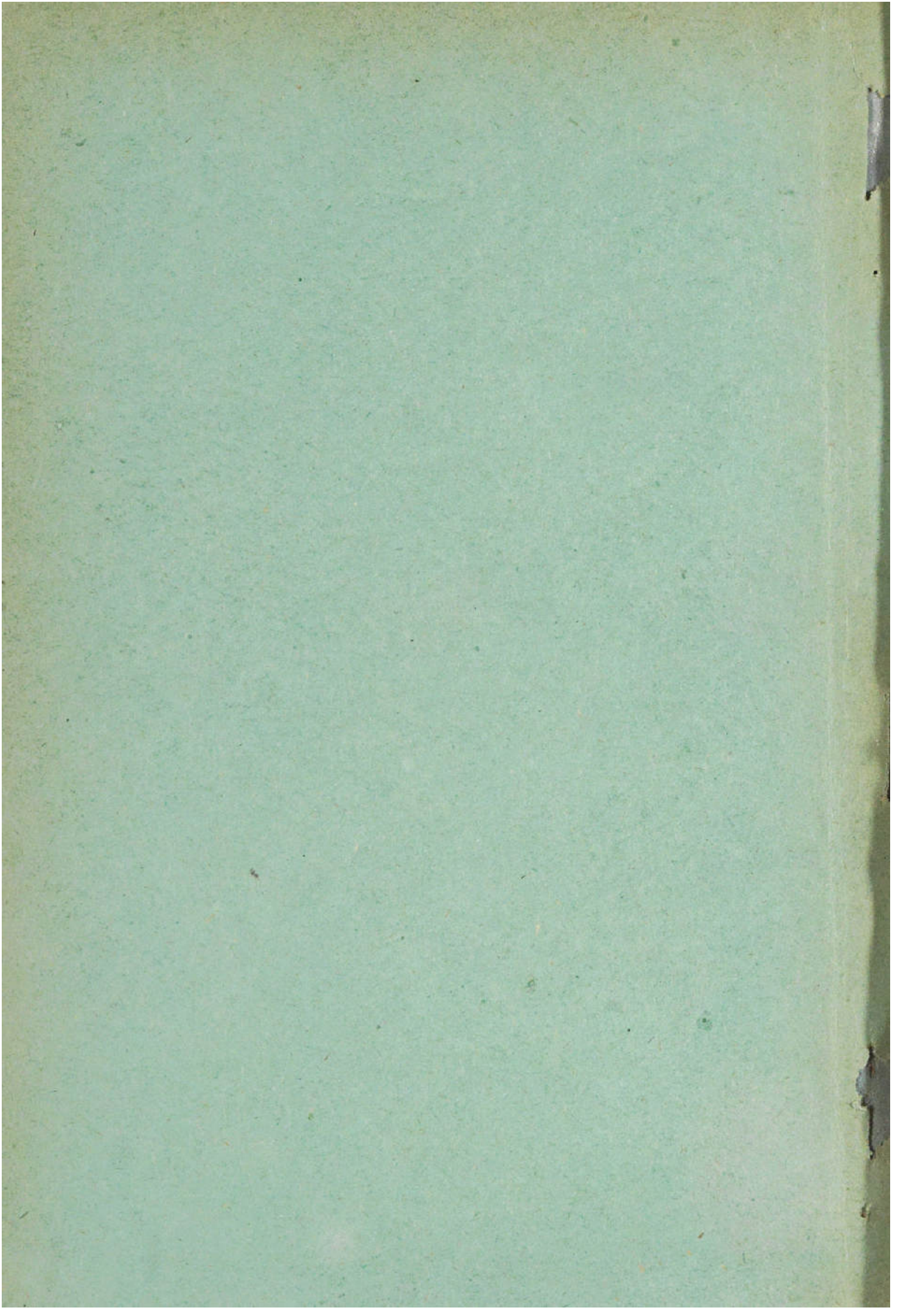
791

209

Richard Hermes-Verlag, Hamburg 13

Hochallee 40

Niederdeutscher Bühnenvertrieb



Hahn sünner Kopp

Plattdütsch Speel in dree Ennens

van

Heinrich Wille

Dieses unverkäufliche Manuskript darf nur auf Grund eines mit dem Unterzeichneten abgeschlossenen schriftlichen Vertrages ganz oder teilweise verwertet, abgeschrieben vervielfältigt, gedruckt, übersetzt, umgestaltet oder entgeltlich oder unentgeltlich weitergegeben, vorgetragen oder veröffentlicht werden. Die Verwendung des Stoffes für Film, Oper Rundfunk, usw. bleibt vorbehalten. Eine Verletzung dieser Verpflichtungen verstößt gegen das Urheberrechtsgesetz und hat zivil- und strafrechtliche Folgen.

Alle Rechte nur durch

Richard Hermes-Verlag, Hamburg 13

Hochallee 40

Niederdeutscher Bühnenvertrieb

SB 791



Lü int Speel:

1. JEDD RISCH,

Burvagt in Nädörst, 60 Jahr old, allitied
ant Ballern un Frier speen, een staatscher
Keerl, de wat vörstellt, geern allitied
anner Lü een Träe vörut, bannigen Dick-
kopp, Hahn sünner Kopp.

2. MARIE RISCH,

sin Dochter, 20 Jahr old, frische Deern,
hett een good Hart, up hoog School we-
sen.

3. HINNERK,

Knecht bi Risch, sowat 50 Jahr old,
stellt sik faken dumm an, hett dat awer
bannig dick achter de Ohren, smökt geern
sin Piep un lüstert wat Nees up.

4. GEESCH GEERS,

de Nawersch, Wittfro, sowat van dat sü-
wig Öller as Hinnerk, Repeltang, klöhnt
geern.

5. TIMM,

Straatenbomeister ut de Stadt, sowat
dartig Jahr old, nimmt sin Amt ganz
eernst, een gooden Keerl, hett noch
kin Fro.

6. GROSS,

Unnernehmer ut de Stadt, sowat 45 Jahr
old, nimmt den Mund geern ganz vull,
hollt vol van'n good Leben un lett
nicks anbrennen.

7. BARBERGESELL,

20 Jahr old, een snötterigen Jung noch,
tödelt un gifft geern an.

dat t'or speelt in de groot Köök van
Bur Risch an een Mörge un een Vormiddag
an den sülwigen Dag. Wenn de Spēelers
dorbi nich de Puust utgeiht, kann dat
ganz Stück in een Rörren dörspeelt weern
un de Vörhang brukt nich rünnergahn. In
de Köök is to sehn, wat to so'n Burnkök
allens tohöört; nich to vergeeten Herd
mit Pott un Pann un'n groten Breepott.
Achter'n Disch een Bank un achter'n Schapp
mutt een oll Landkaart hangen. An beid
Sieden is een Dör. An de recht Siet
van'n Tokieker) geiht dat na buten, an
de link Siet (van'n Tokieker) geiht dat
in de Stuw un Kamer.

Dat Stück mutt 'n bāten flott speelt
weern!!!!

RISCH

Krieg mal Black un Penn her un schriew 'n Breef up an Gross!

MARIE

Nu glieks?

RISCH

Jo! Up de Stäe! Een Träe vörut mutt man de Lü vandaag wesen.

MARIE

'n grooten of 'n lüttjen Breefbagen?

RISCH

'n groten! De kann dor up stahn!

(Marie kricht Papier, Black un Penn ut't Schapp)

To! Büst nu bold klar?

MARIE

Glieks! Is dat denn so ielig? Is doch noch fröh an'n Dag!

RISCH

Schriew! ---An die Firma Gross in Neestadt. Ich haben heute morgen Klock sess schon bei Sie antelefonneert. Aber Sie waren noch nicht aufgestanden.

MARIE

Nich so gau!

RISCH

Nä, jo nich to gau! Denn kunn di de Penn woll in Brand lppen! Wu wiet büst'?

MARIE

Ich habe heute morgen schon bei Ihnen ange-

rufen---

RISCH

-Um Klock sess, aber Sie waren noch nicht aufgestanden.

MARIE

--aber ich habe Sie leider nicht erreichen können.

RISCH

Wat heet dat; erreichen können, wat? Dat weet de Firma Gross ok, dat ik mit min Hann' nich van Dadörst na Neestadt "reichen" kann. Schriew dat so, as ik di dat vörsegg! Aber Sie waren noch nicht aufgestanden, ---hest' dat?

MARIE

Jo!

RISCH

So, nu geht't wieder! Von Neustadt soll nun ja eine neue Strasse na Nadörst zu gebaut werden.

MARIE

Wie Sie wohl schon erfahren haben, ist beabsichtigt, eine neue Strasse.....

RISCH

Du schast dat so schriewen, as ik di dat vörseggen do, un nich so'n Tühnkram, wo kin vernunftigen Minsch ut klock weern kann! Blief mit de Been anne Grund!

MARIE

Jo!

RISCH

Jo, jo, jo! Worüm deihst du dat denn nich? Windeier brukst' vanmorrns noch nich leggen! !

MARIE

Fang doch vanmorrns nich glieks weer an to schimpen, Vader!

RISCH

Wer schmipt hier, wat? Ik nich! Dat segg ik di jo blots in Ruh un Orrnlichkeit. Wu wiet büst du nu?

MARIE

---eine neue Strasse von Neustadt nach Nadorst gebaut werden.

RISCH

Schriew dor achter an: Sie werden die Stra-
ße ja sicher bauen. So können Sie von mich
dazu allerbesten Füllsand kriegen zu ganz
reellen Preis!

MARIE

Vader, schriwwt man doch nicht bäter:
Falls Ihnen die Ausführung des Straßenbau-
es übertragen werden sollte....

RISCH

Wat heet dat? Falls, falls, falls! Dor is
nicks bi to fallsen. De Straat de warrt
boot, dat steiht fast. Un de Firma Gross
de makt de Arbeit - un ik, ik will den
Sand leewern. Hest du dat nu begrepen,
wat?

MARIE

Jo!

RISCH

Na, denn brukst du jo nich so'n duam Töde-
lee to maken.

MARIE

So! Nu sett din Nam dor man ünner!

RISCH

Nä! Schriew man: Gerd Risch! Groot un düttlich! Mi staht dor vanmorrns de Finger noch nich na, 'n Penholler antopacken.

MARIE

Vader, dröffst du as Burvagt dat denn ok doon, nu all de Firma Gross den Sand antostellen? Wo dat doch mit den Straatenbo noch gornich so wiet is?

RISCH

Wer will mi dat woll verbäen! Ik kann doch noch min gooden Sand verkopen, an well ik will. Dat wull ik doch man meenen!

MARIE

Na min Dünken harr dat jo noch immer Tied, wenn dat mit den Straatenbo ganz inne Reeg kamen weer.

RISCH

Man markt, dat du noch nich lang ut' Ei krapen büst. (deiht bannig klook) Een Träe vörut mutt man anner Lü wesen! Nock häter is, wenn man de Lü 'n paar Träe int vörn kummt. Awer dor versteiht dat jung Volk jo nicks van!

MARIE

Nä, ik bin ok jo noch so gräsig dumm.

RISCH

Dat büst du ok! So! Nu kann Fied is eben den Breef na Neestadt henbringen. Dat dor nicks versümt warrt!

MARIE

Fied heff ik na'n Barbeer henschickt. He schall doch nafragen, wo de Barbeergesell abbliewen deiht.

RISCH

Denn schick Trina Twirn ehr Jung dormit hen! Awer segg em: he schull lopen, as wenn em de Düwel mit de Messfork in'n Achtern steeken harr. In'n Tied van'n viddel Stünn muss de Breef in Neestadt wesen!

MARIE

(hett den Breef dichmakt) De Jung kann sik ok nich de Lung ut'n Hals lopen.

RISCH

Och! Wi sünd dor fröher ganz anners bi lang kamen! Dat geiht mi hier ok to Hus all velst to drömelig to! Dor schall 'n annern Wind weihn! Dreih de Klock man een halw Stünn vör!

MARIE

De geiht doch all 'n viddel Stünn to fröh.

RISCH

Wenn du dat nich wullt, denn do ik dat sülwst!

(Marie geiht na rechts rut, Risch stigg mit 'n groten Umstand up'n Stohl un dreiht de Klock een ganz Stünn vör)

Wat helpt mi Warmbeer, wenn ik dood bün! So mutt dat drehen, wenn man vandaag anner Lü een Träe int vörn wesen will.

2

GEESCH

(kummt van rechts) Na, geiht di de Klock weer nich gau genog?

RISCH (dreiht sik um)

Wat geiht di dat an!

GEESCH

Anner Lü sünd bliet, wenn se dat goede Ole

man lang fastholln könt. Un Ji könt dor nich gau genoeg van afkamen.

RISCH

De Steekröwen foor din egen Kinner man!
Dat goode Ole - dor hört de oll schidderk
Kleiweg ok woll to, wat?

GEESCH

Jo! De hört dorck to! Ok de Kleiweg!

RISCH

Dor schast du denn woll de längst Tied din
Freud an harrt hebben!

GEESCH

Oeh! Dor mutt jo!n oll Swien um lachen!
An uns Kleiweg hefft wi noch lang Tied
uns Freud an!

RISCH

Dat will ik di woll wiesen! Vandaag kamt
de Herren vant Amt hierher. Denn schast
du woll sehn, wa de Haas lopen deiht. Um
tokumm Harwst hefft wi hier een Steen-
straat! Dat is jüst so klar as Koffidick!

MARIE

So? Un wi oll Nadörsters hefft dor kin
Weert mittesnacken? Dat kunn di woll so
passen!

RISCH

O, jo! Ik heff dor gornich an dachd, wat
dat för'n grooten Scheetüner is twüschen
König Salomo un Klaas Klaassen! Du ree-
kenst di ck jo to de bäter Lü!

MARIE

Jo! Ehrbar Lü sünd wi all mit'n anner,
wenn du dat noch nich weeten deiht!

RISCH

Wat du nich seggst: ehrbar Lü! Un de Melk-
bantscheree vergahn Wäk, dat hefft ck woll
ehrbar Lü makt, wat?

GEESCH

Dat Malör kann jo jeden een mal passeeren,
dat em 'n paar Drupp Regenwater in'n Melk-
emmer fallt, nich?

RISCH

Jo, säker! Dat weert Se di upt Amt ok jo
glöwen!

MARIE

(droht Risch) Upt Amt? Dat segg ik di: wenn
er wat na kummt, denn schast du mi dat
hunnert Mal berappeen! Een unschullig Witt-
tro answarten bi't Amt, dat kannst du! Du
Straatendüwel, du!

RISCH

Wat! Du oll Pastür! Gah hen un melk de
Höhner!

GEESCH

Ik gah all van alleen, du Straatendüwel, du!
(na rechts rut. In den Oögenblick
kummt Marie van rechts)

3

RISCH

Na, dat schall dat Wiew noch mal dier to
stahn kamen!

MARIE

Vader! Laat Geesch doch! Ik mag den
Striet un Schandal nich! Denk doch an
Moder, wu good se alltied to all lü weer.

RISCH

Wu fang nich noch weer van uns Moder an.

Wenn de dor noch weer, denn weer vel anners un bäter as vandaag---

MARIE

So! Trina Twirn ehr Gerd is hen mit den Breef na Neestadt.

RISCH

Hest du em ok seggt, dat he lopen schull as'n Windhund?

MARIE

Jo, jo, jo! Wenn nu de Barbeer doch man blots keem!

RISCH

Dunnerwetter! Bi all den annern Tödelkram heff ik dor jo noch gornich weer an dacht. (kiekt ut't Finster) Noch kin Steert to sehn. Un jeden Oogenblick könt de Keerls vant Amt kamen.

MARIE

Na, so'n Malör is dat ok jo nich. Du hest di Sönnitag jo eers raseern laten. De nee Barbeergesell kann den Weg hierher woll nich finnen.

RISCH

(hett sin Baart beföhlt) Hahl mi mal Seep un Water! Wenn dat nich anners is, denn raseer ik mi sülwst! Un wenn ik't mit'n Brotmesst doon schall.

MARIE

Dat laat leewer na! Denn snittst du di an'n Enn noch, un dat giff't 'n Ungluck!

RISCH

Seep un Water her! Awer !n bäten dallig! (treckt sin Jack ut) Na, warrt dat nu held? Anners is dat noch ehr Middag!

MARIE

(mit Water, Seep un Pinsel) So! Hier is Water un Seep un ok'n Pinsel.

(dorbi kippt ehr de Tass mit Water um un se verfehrt sik)

RISCH

Is jo nich to glöwen! Hann' un Fööt staht de jung Lü vandaag in'n Weg! Nich mal'n Tass Water kannst du dragen!

MARIE

Harrst jo man tolangen kunnt!

RISCH

Holl din Muhl!

MARIE

Ik hahl all frisch Water!

RISCH

Denn is't Abend! (makt den Pinsel in dat Water up de Grund natt un fangt denn mit groot Umstänn an, sik intoseepen)
Wo is de Speegel? Ik kann jo nich mal sehn, wo min Gesicht is.

MARIE

Ik kam jo all, Hier is anner Water!

RISCH

To! To! Wo is de Speegel? Herjees, wat büst du kommodig! Allens mutt man sülwst maken
----Wo is dat Raseermesst?

MARIE

Du hest doch sin Daag noch kin Raseermesst harrt, Vader.

RISCH

Gah hen un hahl Hinnerk sin Messt! Awer kam wör vannabend nich weert! (Marie geiht

(links rut)

Wenn ik so kommodig wesen wullt as dat
Volk vandaag, denn kunn ik man glieks
Klätters anhören. Dor sitt jo bin Mumm
mehr in!

A

(~~der Herr~~ kommt in'n witten Mantel van recht
Kad...)

RSCH

ganz ut de Puust un bullerbullerig) So!
Dor kummst du Dunnerslag doch noch! Ik
dach, Ji Baartschrappers wulln den ganzen
Dag verslaapen! Is jo all bold Middag un
im Klock siben schust du all hier wesen.

MUMM

Wat meent Se?

RSCH

Jo, to, to! Nu mak nich eers lang Tödelee
in raseer mi! Mit't Inseepen bün ik all an-
nungen.

MUMM

Ik verstah Se nich, Herr!

RSCH

Bin Fismatenten! Raseern schast du mi! An-
ders nicks! Dorför heff ik di hierher be-
stellt, Herr Barbeer!

MUMM

Wer ik bün doch kin Barbeer ...

RSCH

Nimm holl up te quasseln! Of du Barbeer oder
Fismatenten büst, dat is mit Pott egal! Wer
schreit sik vandaag noch ut bi all Jo nee-
men. Ois... Fismatenten!

TIMM

Ik begriep dat nich!

RISCH

(noch vel luter) Nu lest din Snacken na, versteihst! Raseeren schast du mi - un anners nicks!

TIMM

Na, denn man to! Spass mutt sin!

RISCH

To, to, warrt dat nu bold? Di staht jo ok Hann' un Fööt in'n Weg. Herjees, wo kummt dat blots van, dat Ji jung Minschen vandaag nich mehr ut de Stäe kamt! -Wo hest din Raseermesst?

TIMM

'n Raseermesst?

RISCH

Wat! Du wullt 'n Barbeer wesen un hest kin Raseermesst! Sowat, dat is mi doch noch nich ünner de Oogen kamen!

TIMM

Ik heff Ehr jo all seggt, dat ik kin Barbeer bün.

RISCH

Jo, jo, tödel man to!

(steiht gau up un löppt na links na de Dör hen. In den Oogenblick kummt Marie van links. Risch nimmt ehr gau dat Raseermesst ut de Hand).

Sol! Kumsst du vör vannabend doch noch weer? Dat is jo'n Wunner!

MARIE

Ik kunn dat Messt eers nich finnen.

RISCH

Ji könnt sin Daag nicks finnen! Nehmt doch de Oogen inne Hand! (to Timm) Hier hest du 'n good Messt! Nu raseer mi! Awer 'n bäten dallig!

MARIE

(is 'n bäten verbiestert an de Dör stahn bleewen) Harr Ehr Mester dat vergeeten, dat wi Ehr bestellt harrn?

TIMM

Wat meent Se?

RISCH

(to Marie) Nu holl up to Tödeln un gah rut, Deern! Snackt wurrn is hier doch woll vanmorrns all mehr as genoeg!

(Marie geht weer rut, Timm fangt ganz sinnig ant Inseepen)

Ant Inseepen fehlt dat nich. Nu könnt wi jo mal sehn, of den Mester sin nee Gesell ck wat van sin Handwark versteiht. Denn dat mutt ik jo seggen: Oll Freerk Glatt de hett 'n ganz finen Strich!

TIMM

Dat mutt 'n Versehn wesen.

RISCH

Mak to, mak to! Un laat dat Tödeln na! Jeden Oogenblick könnt de Keerls vant Amt kamen!

TIMM

Jo, jo!

RISCH

Dat is jo van wegen den Straatenbo. Vandag schall dat ganz Projekt noch inne

Reeg makt weern. Dat willt wi woll kriegen,
sä de oll Afkaat ok, dor meen he dat Geld
- man ik meen de nee Straat!

TIMM

Denn man to!

RISCH

Jo, de Straat schall hier nu jo van Ka-
dörst bit na Neestadt boot weern. Een good
Klinkerplaaster, nich so'n Straat na de
nee Mood mit Teer un anner Klüterkram! Denn,
hett dat'n Enn mit den ollen schidderken
Kleiweg!

TIMM

De Kleiweg is ok jo verdammt slecht!

RISCH

Ooh, dat is ün diss Tied noch nicks! Denn
Schüst du hier man mal bi Winterdag herka-
men. Dor sackst du bit an'n Achtern in Klei,
schieb rin. Un mit'n Fohrwark is dor denn
görnich up hang to kamen. ---Du raseerst mi
doch good, wat? Nich den halwen Baart
stahn laten!

TIMM

Nä, ik do min Best!

RISCH

Hier harr jo all vör Jahren een Straat
boot weern muss. An all Ecken un Kanten
sünd Steenstraaten makt wurrn. Blots hier
nich in Nadörst. Un worüm nich? Wiel de oll
Nadörsters dor nicks van weeten walln. Dat
schull all so bliewen as dat weer. Awer dor
versteihst du jo nicks van.

TIMM

So, denn sünd Se dat woll, de dat inne Hapt
saak mit den Straatenbo inne Gang brocht

hett?

RISCH

Jo! Ik alleen! Ik bin doch nu siet'n
Jahr of wat hier de Burvagt, un dor heff
ik dat ok mit de Straat inne Hand nahmen.
Un dat will ik Ehr driest seggen: wat ik
anfangen do, dat sett ik ok dor! Dorrfor
heet ik Gerd Risch!

TIMM

Dat is ok recht!

RISCH

Hier um de Snut to sitt ok noch wat!

TIMM

Jo, jo! Dor sitt noch mehr!

RISCH

Wat ik noch seggen wull: Wenn dat na mi
geiht, denn fangt wi diss Maand noch mit
den Straatenbo an. Denn hefft wi hier
tokumm Winter een moi Klinkerstraat.
(Schreet tomal lut up) Seeg di vor, Keerl!
Snie mi kin Bless int Gesicht!

TIMM

Och, dat is man so'n luttje Schramm.
Dor gaht Se nich dood van.
(kickt sik dat an)

RISCH

Dat siettt jo all.

TIMM

Na, dat hollt ok mal weer up. --So, up
de Aart hefft Se dat vor mit den Straa-
tentc.

RISCH

Jo, jüst nett akkraat! Un so as ik mi

dat in'n Kopp sett heff, so schall dat dor ok hen!

TIMM

Denn mutt dor ok woll'n bäten Land för den Straatenbo afträen weern?

RISCH

Dat is gornich de Red bewennt. Min dree Nawers Jan Coors, Peter Janssen un Geesch Geers, de möht 'n bäten Land missen.

TIMM

So? Stimmt dat? Ik dach..

RISCH

Dat weet ik doch woll bäter as du!

TIMM

Dat is noch nich rut, Herr.

RISCH

Wat schrappst du dor so lang Tied an de sülwig Stäe rüm! Din Mester makt so'n bäten Balbeeren inne Tied van 'n paar Minüt af.

TIMM

Ik bün nu jo ok kin gelehrten Barbeer.

RISCH

Denn laat di din Lehrgeld weer geewen. Hier hest du ok noch wat sitten laten!

TIMM

Jo! Denn mutt ik Ehr doch woll noch mal inseepen. Good inseept, is all halw ra-seert! Dat is 'n wahr Woort!

MARIE

Vader, dor is noch een Barbeer kamen.
He seggt, Barbeer Glatt schick em her.

RISCH

Wat will de denn noch? Nu sünd dor tomal
twee Keerls - un eers weer dor kin een?
Wat heët dat denn to bedüden?

TIMM

Dat is de recht Barbeer woll - dor buten!
(wiest na de Dör hen)

RISCH

Wat willt Se dormit seggen?

TIMM

Na, ik heff Ehr jo all faken genoeg ver-
teilt, dat ik kin Barbeer bün.

RISCH

Barbeer, Barbeer, Barbeer! Denn büst
dü'n Frisör of'n Verschönerungsrat of wu
so'n Keerl anners nömt warrt.

TIMM

Ik bün ok kin Verschönerungsrat - ik bün
de Straatenbomeister un wull hier dat
Land vermeeten för de Straat. Timm is
min Nam! (Is reckn in Raasch kamen)

RISCH

(springt van'n Stohl up) Jo, man, Herr!
Se sünd kin Barbeer? Se hefft awer doch
jüst so'n witten Mantel an as'n Barbeer.
Is dat wijs un wahr: sünd Se hier wegen
den Straatenho? Un Se sünd nich de nee
Barkeergesell?

TIMM

Nu glöwt Se mi dat doch, Herr Risch.

RISCH

Dor heff ik doch kin Wöer vör! Worüm hefft Se dat denn nich glieks seggt? Ik laat mi van Ehr raseeren, Herr! Harrn Se doch man een eenzig Woort seggt. Ik muss doch meenen, Se weern Freerk Glatt sin neen Gesell.

(wischt sik den Seepenschuam ut't Gesicht)
Wu kamt Se denn blots dor to, mi to raseeren? (to Marie) To, Deern, stah dor nich rü as wenn du nich bit fief tellen kannst!
Disch gau in de best Stuw wat up!

MARIE

Ik begriep di nich mehr, Vater. Wu kannst du denn blots sowat maken!

RISCH

Kin Woort mehr! Un de Herr nimmt mi dat woll nich för öwel, wat? Dat kummt dor denn van, wenn man nich glieks seggt, wat man will. Harrn Se doch man een eenzig Woort seggt! Een eenzig Woort blots, Herr! Awer wu schull ik dat van weeten! Se hefft jo jüst so'n witten Mantel an as 'n Barbeer. Un ik denk: Se sünd de nee Gesell.

TIMM

Na, ik bün dor ok jo nich dummer van wurrn.

RISCH

To, gaht Se rin, Herr! In uns best Stuw!
(snaekt noch alltied vör sik ken) Harrn Se doch man een eenzig Woort seggt, een eenzig Woort blots! (to Marie) Krieg gau wat up'n Disch, Deern! Awer dat Allerbest! Snie den letzten Schink an un krieg de dickst Mettwust van'n Wiem af! De Herr Straatenbomeister de schall in min Hus nich versmachten.
(schufft Timm in de Stuw rin)

MARIE

Dor steiht mi nu doch de Verstand still.

Vader lett sik van den Herrn raseeren.
Wat för'n Blamaasch! Awer de ell Buller-
balleer baast jo den gansen Dag as 'n
Hahn sünner Kopp wat rün.

RISCH

(kummt gau weer ut de Stuw un seggt to
Marie) Wat ik nooh seggen wull: Dat du mi
awer jo nich den Schink ansnien deist!
Achtern in de Rökerkammer hangt noch 'n
mei Stuck dörwussen Speck - de smeckt ok
good. (geiht weer na links in de Stuw)

6

BARBEER

(van rechts) Ik wull doch mal fragen: wu
is dat nu mit mi? Ik stah dor buten to lau-
ren. Well schall ik hier nu denn raseeren?

MARIE

(weet eers nich recht, wat se seggen
schall) Vader is nu jo ell raseert.

BARBEER

Is all raseert? Woto hett he denn eers 'n
Bestellung bi uns Frisör-Salonk makt? Dor
löppt man hierher in Schiet un Dreck un
saut sin Lackschuh in - un denn is de
Herr all raseert!

MARIE

Ik kann dor ok nicks ma maken. Ik weet
wülvst nich mehr ut un an.

BARBEER

Wo is de Bur denn?

MARIE

Binnen! (wiest na de Stuw hen)

BARBEER

Denn ropt Se em doch mal rut!

MARIE

Nä, dat geiht nich. Vader hett ganz wat Wichtigst to besnacken mit den Herrn Straßbomeister.

BARBEER

Twée Minüt hett he doch woll Tied för mi. Dat muss jo mit 'n Düwél togahn. Wenn een Barbeer hier int Dörp nich mehr in Tell is denn bliew ik hier nich lang. Dat bün ik inne Stadt anners wehnt wesen.

MARIE

(is gau bi de Arbeit, Koffi to kaken un Brot un Botter to rechtstellen) Nu gaht Se man weer na Hus hen. Dat helpt jo alle nicks!

BARBEER

Dat kunn Ehr so passen. Eers will ik mal mit den Bur snacken.

MARIE

Dat Se dor nich rin gaht, dat segg ik Ehr

BARBEER

Dat will ik sülwst woll weeten. (geiht ga in de Stuw rin)

MARIE

Een Uppregung achter de anner. Un wo kumm dat all van? Blots van Vader sin Bullert leree!

7

HINNERK

(van rechts, kickt sik toeers groot in de Köök ün)

Ik dach, de Barbeer weer hier. Wo is de denn abbleewen? He weer doch up'n Weg

hier na 'n Hoff hen.

MARIE

De is binnen.

HINNERK

So! Denn raseert he den Oll woll jüst.
Un dat in de best Stuw?

MARIE

Nä, Vader is all raseert.

HINNERK

Jo, sücks Putzbüdels de könt dor noch
all gau mit klar weern. He schall mi
glieks ek is eben den Baart afnehmen.
Glatt um de Snut - Kricht man ehrder 'n
Brut!

BARBEER

(warrt van Risch ut de Dör schawen) Dat
laat ik mi ss gelehrten Barbeer nich ge-
fallen. Dat markt Se sik.

RISCH

Hier hefft Se fief Groschen, un nu galt
Se na Hus hen! (Risch geht weer in de
Stuw)

BARBEER

(steiht vör de Dör) Dat geht mi hier
nich um dat Geld, dat geht mi um min Be-
rufsehr! Hett de Keerl denn öwerhopt 'n
Gewerbeschien? Ik bün van den Damen- und
Herren-Salonk Glatt hierher schickt up
Bestellung - un so een herlopen Keerl
nimmt een de Arbeit un den Verdennst weg.

HINNERK

(steiht mit apen Mund un kann nich begrie-
pen, wat vörgeiht) Wat is dor los?

MARIE

Nu bekümmen du di dor ok nich noch um.

BARBEER

Na, dat anner warrt sik jo finnen. Mit der Auch-Barbeer! Dor schall de Innung woll mit afreeken wegen grobfälliger Berufsmaßung un wat dor anners för Delikti un Wikti in Fraag kamt. Dat weer jo noch schöner, wenn dor jeden een anfangen kann, anner Lü to balbeeren! Wo wulln wi denn woll henkamen!

HINNERK

(stött den Barbeer an) Segg mal: wullt du den Bur verklagen? Dat schust du di blots ünnerstahn! (droht em) Denn kreegst du dat awer mit mi to doon. Dat segg ik di!

BARBEER

Wat willt Se denn? Wer sünd Se öwerhopt?

HINNERK

Segg mi man leewer eers mal, wer du büst!

BARBEER

Du? Dat könt Se doch woll sehn, dat ik in Barbeer bin. Ik bin de nee Barbeergesell van de Salonk Glatt.

HINNERK

So een büst du! Een witten Mantel hest du jo ok an. Un din Snut is ok jo groot gehooch!

BARBEER

Hier is min Utwies! Dor könt Se swart up witt lesen, well Se vör sik hefft.

HINNERK

Dat laat man. Van de oll schreewen Schrift dor holl ik nicks van.

ERBEER

een könt Se doch, wat?

INNERK

a warrt dat doch good, Herr...

ERBEER

der Buß bitte!

INNERK

a, Herr Buskohl! Ik will Ehr wat seggen:
wen een as ik acht Jahr in de ünnerst
less gahn is, denn warrt he doch woll bi
Attjen lesen un schriewen können, wat?

ISCH

röppt ut de Dör) To, Marie, wullt du den
wern Straatenbomeister versmachten laa-
de?

RIE

kam doch all! (geint mit Koffi, Brod,
tetter un Wust na binnen)

ISCH

ann' un Fööt staht di in'n Weg!

ERBEER

de Risch) Kunn ik noch een Woort mit Ehr
saken?

ISCH

at! (makt gau de Stuwendör to)

8

INNERK

weet ik doch nich mehr, wat ik derto
sagen schall. Wat för'n Keerl is der bin-
de?

ERBEER

seggt je, dat weer 'n Straatenbomeister.

Un sücks Keerls mit ehr groot Gehalt de nehmt uns arm Barbeeren noch de Arbeit weg. Awer dat laat wi uns nich gefallen. Dor geht wi gegen an! Dor kannst Gift up nehmen!

HINNERK

Büst du nu verrückt of ik?

BARBEER

Wat fallt Ehr in?

HINNERK

Nu lüster mal to! Du büst doch'n Barbeer! Hest du mi doch sülwst seggt.

BARBEER

Jo! Dor is nicks an laagen:

HINNERK

Un du kummst doch jüst ut de Stuw rut.

BARBEER

Jo! Dor is ok nicks an laagen.

HINNERK

Na, denn hest du den Bur ok doch raseert, Keerl!

BARBEER

Dat hett de anner doch daan. Heff ik jo all tein Mal seggt.

HINNERK

De Straatenbomeister raseert den Bur doch nich. Dat kannst du mi nich upbinnen.

BARBEER

Jo, man markt, dat du acht Jahr ün de ünnerst Klass gahn büst.

HINNERK

S,! Wenn du dor man eers Mal achter büst

MARIE

(van links) Hinnerk, du schust gau na Geesch Geers, na Jan Coors un na Peter Janssen gahn. Se schulln all mit'n anner glieks herkamen. De Herr Straatenbomeister wull wat mit ehr besnacken, seggt Vader.

HINNERK

Se schulln herkamen? Seggen kann ik ehr dat jo. Awer of se dat denn ok doot, dat is jo'n anner Saak.

MARIE

Vader seggt, du schust dor man driest bi seggen, dat wwer amtlich!

HINNERK

Nä, nä! Mit Amtlichkeiten bemengeleer ik ni nich! Dat is Amtsanmassung. Denn kummt man na Vader Philipp int Kaschott.

BARBEER

Amtsanmassung! Dat is't list! Dat könt Se, Frcellein, den Herrn dor binnen inne Stuw ok man bestellen. Un dat anner wurr sik nast finnen - bi de Polizei!

(geiht na rechts rut)

HINNERK

Hest du't hört? He snack ok wat vanne Polizei.

MARIE

Ik heff di seggt, wat du deon schast.

HINNERK

Nä! Dat do ik nich! Dor will ik ni nich nit bemengeleeren!

RISCH

(van links) Js Hinnerk all weg?

HINNERK

Jo, jo, ik gah all. Ik bün all bold dor.

RISCH

Bliew man hier! (to Marie) Is bäter, wenn du gau na de Dree henlöppst. Denn is dat amtlicher, as wenn he dor ansluren kummt.

MARIE

Un wer passt up den Breepott?

HINNERK

Dat will ik woll. Denn heff ik doch tominnst nicks mit de Polizei unde Amtlichkeiten to doon.

RISCH

(kickt noch mal wwer ut de Stuwendör)
Un denn segg dorbi: wenn se nich glieks keemen, denn wurrn se mit de Polizei hahlt!

HINNERK

Kiek! All weer wat mit de Polizei!

MARIE

(geiht na rechts rut) Dat du mi awer jo nich den Bree anbrennen lettst, Hinnerk!

HINNERK

Heff ik woll all mal wat anbrennen laten?
---De Hauptsak is, dat ik mal weer good van de oll Loperee afkamen bün. Man mutt blöts nich alltied glieks lopen, wenn dor kummandeert warrt. Dat Meest up de Eer löppt sik van alleen weer torecht (röhrt den Breepott)

Ik röhr min Pett mit Karmelkbree
Un tell dorbi van een bit dree,
Denn brennt de Bottermelk nich an,
Un nümms hett denn Verdreet dor van!
So mennig Wicht un lüttje Deern
Röhrt ek den Breepott gar to geern -
Un weert se nast denn mal een Fro,
denn kriegt s' tein Kinner babente!

11

BARBEER

(van rechts) Heff ik hier min Hoot liegen laten?

HINNERK

Din Hoot? Jo, dor günt up'n Stohl, dor liggt jo so'n Stuck Möbel. Dat kunn woll 'n Bibi för so'n Putzbüdel wesen. Mi kreegen dor awer kin tein Peer mit up de Straat.

BARBEER

Röhr du man din Breepott!

HINNERK

Dat do ik ok. Ik will doch vannabend kin anbrennt Karmelkbree eeten.

BARBEER

Seggt Se mal! Herr! Herr!

HINNERK

Pett di man nich up'n Slips! Segg man slichtweg du to mi! Wi sünd jo man all naakt up de Welt kamen.

BARBEER

Na, denn segg du mal: du büst hier woll all vel Jahr in Stellung, wat, du?

HINNERK

Jo, wu so, du? Wullt du hier ek anmustern,

du? Grootknecht bliew ik awer, du - un den
Speckpannek jeden Mörge, de steiht mi
ok to, du! Mi ganz alleen, du!

BARBEER

Laat mi doch utsnacken! Segg du mal: Hett
dat Frollein all een Verehrer?

HINNERK

Wat för een Deert? We hefft hier man Osse
un Swien up'n Hoff. Un uns Schaapbuck de
geiht up de Weid.

BARBEER

Ik meen jo blots: of se all een Brögam
hett.

HINNERK

Nä! Dor giff se sik nich mit af.

BARBEER

De lurt woll up'n Bur, wat?

HINNERK

Dor heff ik ehr noch nich um Befragt.

BARBEER

Een Handwarker is ok jo nich to verach-
ten. Ik meen: so'n Barbeer as ik.

HINNERK

Töw, töw, töw! Dor fällt mi jüst wat bi:
Uns Frollein hett jo all langst een Brö-
gam. Jo, jo, jo! Se hett een. Nä, se
hett all an jeden Finger een!

BARBEER

Wer denn?

HINNERK

Jo, wer is dat? Later jung Keerls mit
Kopp un twee Been - un wat dor denn an-

ners noch to tohört.

BARBEER

Du wullt mi hier woll brüden, wat? Dor is
mi de Tied to schaa to .

(geiht gau af na rechts)

HINNERK

Dor geiht he hen un argert sik. Un ik
bliew hier un röhr min Breepott. Dat is
wat bätters! Wenn ik min Baart vandang ok
noch nich afkrieg.

12

RISCH

(slimm in Raasch, kümmt mit Timm ut de
Stuw) Dat kann doch nich angahn, Herr
Straatenbomeister! Kiekt Se sik doch hier
al uns oll Kaart an.

(schuwvt dat Schapp bisiet un een oll
Kaart to sehn)

Wit Se denn oll Kaart van Nadörst. Hier,
kiekt Se sik dat doch mal an; dor geiht
de Kleeweg lang.

TIMM

De Kaart is jo nett akkraat so as min ok,
Herr Risch.

RISCH

Kiekt Se! Wenn de Straat hier lang geiht,
un dor denn so'n lüttjen Dreih makt, denn
rukt de dree blets 'n bäten Land to mis-
sen. Dat sünd Jan Coors, Peter Janssen un
eesch Geers. Na, wat is dat denn, wat?

TIMM

O, dat woll, awer nu is dat Projekt doch
schon vörsehn, dat de Straat kin Dreih makt
un liekut geiht.

RISCH

Denn mugg ik doch blots mal weeten, wer dat denn in'n Kopp kreegen hett! Denn keem dat dor jo up ut, dat de Straat dör min good Land heet weern muss.

TIMM

Jo! So is dat vörsehen, Herr Risch!

RISCH

So! Un denn schull ik an'n Enn dor alleen min good Land för missen - un de annern, de kunn ehr Grund un Bodden beholln? Nä, dat gifft dat nich! Sin Daag nich!

TIMM

Herr Risch, wi könt doch kin nee Straat mit'n grecten Dreih been..

RISCH

Warüm dat denn nich, wat?

TIMM

Vandaag in uns Tied geiht dat doch all liekut - ohn Dreihn un Umweg!

RISCH

Jo, wenn ok! Dorüm kann diss Straat doch driest so'n lüttjen Dreih maken. Laat den Amtmann man kamen. Denn will ik well wiesen, wu de Hark hier up'n Stähl sitt!

TIMM

Dor schöht Se awer well nich vel Glück mit hebben. De Amtmann hett dat jo jüst seggt, wu dat Projekt makt weern schall.

RISCH

De kann well Wunner wat in'n Kopp kriegen! An'n grönen Disch sütt de Welt anners ut as wenn man mit de Näs ut'n Seod kieken deiht.

TIMM

Ik glöw je nich, Herr Risch, dat sik der noch wat an ännern létt. Awer wi könt der je noch mal in Ruh öwer snacken. Dat helpt je allens nicks. Laat Se sik doch man öwertügen.

RISCH

Öwertügen? Nü, nü! Inseeppen laat ik mi nich! Der hefft Se bi mi kin Gluck mit!

TIMM

Wer snackt denn van Inseeppen, Herr Risch? Ik heff Ehr doch all vörhen balbeert.

(gaht beid weer in de Stuw. Hinnerk hett sik dat all mit anhört un hett ganz duchdig sin Bree röhr)

HINNERK

(Schudert sik) Is good, dat man der nicks mit te doon hett, sä de Jung, der beeten sik twee Kreihn!

(Vorhang)

(Hinnerk steiht noch an'n Breepott)

GEESCH

(van rechts) Ik laat mi kin Land wegnehmen.
Dat harr min seligen Peter Krischan ok sin
Daag nich tolaaten.

HINNERK

Dat Blarren nützt di dor nieks bi, Geesch!
Wat de Lü vant Amt willt, dat willt se.
Dor geiht kin Weg bi hen.

GEESCH

So! Un de Burvagt brukt gor kin Land to
missen? Is he denn bäter as wi? He is dat
jo jüst wesen, de dat mit den ganzen ol-
len Straatenbo inne Gang brocht hett.

HINNERK

Een mutt dat ok jo maken.

GEESCH

Jan Coors un Peter Janssen de willt ehr
Land ok beholln. Se seggt ok: dat schall
hier in Nadörst all se bliewen as dat is.
Dat goode Ole willt wi hoog holln.

HINNERK

Swieg du man ganz mei still, Geesch. Mit
di hefft de Lü vant Amt woll noch ganz
wat Besünners to besnacken.

GEESCH

Mit mi? Wu so? Doch woll nich wegen de
Melk? Hett de Bur dat upt Amt navertellt?

HINNERK

Angahn kunn dat jo.

GEESCH

Du makst mi jo rein angst un bang, Hin-
perk.

HINNERK

Mit de Lü vant Amt is nich good Kass-
beern eeten. Ik heff vörn Sett ok all
tald min Bux vull makt. Man dat is jüst
noch eben good gahn.

GEESCH

Hest du denn ok 'n paar Drapp Regenwater
in de Melk fallen laten?

HINNERK

Nä, nä! Mit sücks slimm Saken bemengeleer
ik mi nich! Ik heff een witt West! Un
wenn ik de ok jüst vandaag nich anheff.

GEESCH

Na! Wenn se mi denn ok mal'n Sett na Va-
der Philipp int Kaschott bringt.- awer
dat segg ik di; Land för de Straat
kriegt se nich van mi! Un de Keerls könt
sik van mintwegen upn Kopp stellen un
mit 'n Steert na'n Maan henwiesen.

HINNERK

Geesch! Ik heff di dat all faken seggt:
du harrst di man bi Tied weer befreien
schullt, dat du so'n rechtschapien Keerl
int Hus kreegen harrst. Denn harrst du
di vel Arger besparen kunnt.

GEESCH

Dor is jo nümms üm mi kamen. Achteran
lopen kunn ik dor, ok jo nich. Un dat
harr denn ok jo all'n Baas van Keerl we-
sen musst, wenn he in min seligen Peter
Krischan sin Stäwels rinstiegen wullt
harr.

HINNERK

Kiek mi doch mal an, Geesch! Bün ik denn nich'n fixen Keerl, de mit allens klar weern kann? Ok mit'n Breepott!

GEESCH

Nä, nä! Hinnerk! Bliew du man leewer Grootknecht bi'n Burwagt un röhr din Breepott!

HINNERK

Denn musst du ok sülwst tosehn, wu du to recht kummst. Anners; ik harr din Saak well is eben good verwahren wullt. ----Ik weet mehr as du, Geesch! Vel mehr!

GEESCH

Nä, Hinnerk, du büst doch nich de recht Keerl för mi!

HINNERK

Dat segg nich, Geesch! Wat dor binnen in mi sitt, dat is dor bit sowiet her noch nich an'n Dag kamen. Dat is dor noch binnen, is dor dat!

GEESCH

Dor mutt ik jo lachen, Hinnerk. Wat beprahlst du din oll stiew Knaken!

HINNERK

Lach man to. Dat Blarren schall well noch fröh genoeg kamen.

GEESCH

Wennehr kamt de Keerls denn?

HINNERK

Du kumst noch fröh genoeg vört Brett!
De Bur is all mit den Herrn Straatenbo-
meister in uns best Stuw (wiest na de Dör)
Un wat dat heet, dat kannst du di doch
well an din tein Finger aftellen. Sovel
as ik weet, is de best Stuw hier bit se-

wiet her eers dreemal in Gebruk wesen: To-
eers vör twintig Jahr, as de Marie döfft
wurrn is, denn vör'n Jahr of fiew, as den
Bur sin Ollsch döod bleewen is, un nu, wo
wt, den hoochen Besöök hier int Hus hefft.

MARIE

an rechts, geiht gau dör de Köök na links
(in de Stuw un seggt dörbi to Geesch)
So, Geesch, büst du dor? Jan Coors un Pe-
ter Janssen de willt nich kamen. Un wenn
se mit de Polizei hahlt wurrn.

HINNERK

Dat is ok jo'n unnützen Weg för de beid.

GEESCH

So! Wenn de nich kamt, denn gah ik ok weer
na Hus to. Bün ik denn schlechter as de beid
Keerls?

HINNERK

(droht ehr mit'n Breesleef) Du bliffst
hier! Versteihst! Dat is een amtlichen
Befehl!

GEESCH

Kleih di!

HINNERK

Dat do ik van alleen, wenn mi dat jöken
deiht.

(ut de Stuw hört man lut Snacken-)

GEESCH

Dat geiht dor nebenan jo bannig lut her.
Dor kann man jo Angst bi kriegen. Ik arm
Froeminsch.

HINNERK

Jo, so is dat! Wenn man kin Mannskeerl int
Hus hett! Un denn as arm Froeminsch sülwst

achter all Schiet un Dreck anlopen mutt.

GEESCH

Recht hest du, Hinnerk.

HINNERK

Ik heff alltied recht. Du harrst mi man
din Saak verwehren laaten schullt!

GEESCH

Un denn de Keerls all min Land an'n Hals
smieten för den Straatenbo, wat?

HINNERK

Kin Footbreet Grund brukst du denn missen!
Dat segg ik di.

GEESCH

Nä, dor heff ik nich vel mit in'n Sinn.
Awer dat is dor eendeont um; wenn du dat
klar krichst, Hinnerk, dat ik min Land
beholln do, denn könt wi öwer dat anner
nast mal snacken.

HINNERK

Dat klart up achtern Bræepott! Is dat din
Eernst, Geesch?

GEESCH

Jo, dat mutt ik jo.

HINNERK

Du snackst dor wat her.

GEESCH

Nä, nä, wiss un wahr! Wi-willt uns Saa-
ken tchöp smieten, wenn du dat klar
krichst, dat ik min Land beholln do.
Awer ik glöw dor nich an, dat du so'n
Keerl büst.

HINNERK

Dat kummt je upn Versöök an. Verlaat di

up mi, Geesch!

(Hollt den Breesleef hoog)

GEESCH

Hier bliewen do ik awer nich länger. Wenn de annern dat ek nich nödig hefft, hierher to kamen.

HINNERK

Gah man driest na Hus to, Geesch. Ik ver-
wahr din Saak. Sovel Tied heff ik woll
noch bits, wenn ik ok den Breepott röhren
mutt.

GEESCH

Wenn dor awer wat na kummt, denn hest du
mi dat anschünt.

(dor is noch mehr Spektakel in de Stuw)

HINNERK

Mak gau, dat du wegkumst! De Keerls kamt
ut de Stuw rut.

GEESCH

(gau af na rechts) Ik arm Froominsch!

HINNERK

(heft in de ganz Tied den Bree röhrt un
singt dat nu ok noch alltied jüst so)
Ged henkreegen, wat! Vandaag regent
dat noch Riesbree. Un wenn dor Gluck bi
is, denn kalwt de Oss!

2

MARIE

(mit ehr Vater un Timm, kamt links ut de
Stuw)

Vater, wenn dat doch nich anners geht,
dat du ek 'n bäten Land afgeewen musst.
De annern möht dat jo ek.

RISCH

Is nich wahr! Ik alleen schall Land missen.
De hefft wat gegen mi. De willt mi schika-
neeren.

TIMM

Herr Risch, ik bidd Se! Dor hett doch kin
Minsch wat gegen Se. Wi könt doch kin
Straat mit'n grooten Dreih boen. Wat
wurrn de Lü dor woll van seggen. Dat geiht
doch nich.

RISCH

(geht na rechts rut) Ik will dor nicks
mehr van hören.

TIMM

Ik verstah Ehr Vater nich, Frollein Risch,
dat he glieks so losballert.

MARIE

Jo, dat is em so an.
(to Hinnerk) Wat wallt du hier denn noch?

HINNERK

Ik? Ik röhr hier doch den Bree. Dat hest
du mi doch sülwst seggt, dat ik dat doon
schall.

MARIE

So! Un dat Frier upn Herd hest du utgahn
laaten? Denn kannst du hier bit an'n
jüngsten Dag stahn un de Bree kakt nich.

HINNERK

Dat is jo wat! Na't Frier dor heff ik ok
wieder nich nakeeken. Ik harr hier ok
jüst anners genoeg noch bite in'n Kopp
to nahmen.

MARIE

Jo, so sünd Ji Mannslü!

HINNERK

Töw man, töw man! Wat dor binnen in mi sitt, dat is dor bit sowiet her noch nich rutkamen. Dat sitt dor noch binnen, binnen sit der dat! Un dat mark di ok man; wer gooden Speckpannkok eeten will, de mutt uppassen, dat em de Pannkok nich vörher in de Asch fallt.

MARIE

Wat schall so'n Tödelee, wat?

HINNERK

Ooh, ik meen man so to seggen. So, nu weet ji jo Bescheed!

(geiht na rechts rut. Timm hett bit sowiet sin Saaken tohop packt)

3

MARIE

Dor lüstert Se man nich up, Herr Timm. Hinnerk hett dat faken gornich mehr all Mi'n anner. He fangt denn ant Tödeln.

TIMM

Wat meent Se denn van de Saak, Frollein Risch?

MARIE

Min Vader is anners jo so good. Awer he baast alltied glieks so rüm. Früher kunn min Mooder em jo noch'n bäten begöschkern. Man nu wo se dood is ---Un van mi lett he sik nicks seggen.

TIMM

Na, Se möht ok doch togeewen, dat dat nich mehr as recht is, dat Ehr Vader as Burvagt in'n Gooden dat bäten Land för de Straat a

MARIE

Kin Bur gifft geern wat van sin Land af,
Herr Timm.

TIMM

Wenn dat awer doch wesen mutt, Frollein
Risch. Van Ehr Väder wull sin Nawers dat
doch ok tomooten, dat se Land för den
Straatenbo afgeewen schulln.

MARIE

Ik mag dor nicks mehr van hören.

TIMM

Na, ik mutt denn ok gahn.

MARIE

Willt Se nich noch 'n Tass Koffi drinken?
De steiht doch noch för Se up'n Disch.

TIMM

Besten Dank! Awer dat kunn tu licht ver-
kehrt utleggt weern. Man weet jo, wu
slecht de Minschen vandaag sünd.

MARIE

Tödelee! Se hefft doch säker vanmorrns
noch nich rechtshapen wat to eeten harrt.
Der könt Se jo flau bi weern.

TIMM

Anners krieg ik ok jo kin Mettwust un
Schink up'n nochtern Maag.

MARIE

Man hier könt Se dat jo vandaag so heb-
ben. Un wat man kriegén kann, dat schall
man driest nehmen. To, gaht Se man gau
weer inne Stuw rin un eet sik rechtscha-
pen satt. Ik heff dat för Ehr up'n Disch
sett, un dat könt Se nu ok driest upeeten.

TIMM

Un wenn Ehr Vater dor up to kummt, wat denn?

MARIE

Herjees! Denn eet Se eben. Öwer uns Bretschapp heff ik dat jo well noch to seggen. (makt de Stuwendör apen) So! Nu man to!

TIMM

Wenn dat denn wesen mutt, Frollein Risch!

(Marie makt de Dör achter Timm to)

MARIE

Wat is dat doch förn netten Minschen! Gernich so as mennig annern een ut de Stadt. Ik weet nich -- ach, dumm Tüg! Wat geiht mi de Mann an!

4

RISCH

(van rechts) Hett de Straatenkeerl noch wat to grootsnuten harrt?

MARIE

Nä! Un Herr Timm de grootsnut ck nich. De is jo velst to bescheiden.

RISCH

Bescheiden nennst du dat, wenn hier een ankummt un mi Land afnehmen will? Büst du vanmerrns all van'n Böhn affullen?

MARIE

Snack doch nich so lut!

RISCH

(lut) Ik heff em jo goöd de Wahrheit seggt. De Keerl kummt mi nich weer!

MARIE

Vader! Schree doch nich so! Wenn dat

mal well hört!

RISCH

(noch luter) Wat ik segg, dat kann jeden een hören. Un van mintwegen könt se mit hundert Keerls hierherkamen. Van mi kriegt se kin Land. Kin Footbreet nich!

MARIE

Wenn dat awer doch wesen mutt, Vater.

RISCH

Wat heet dat; wenn dat doch wesen mutt? Mi alleen willt se dat Land wegnehmen un de annern könt ehr Grund un Bodden beholln.

MARIE

Herr Timm de seggt awer doch, wenn vandaag een nee Straat boot warrt, den drööft dor kin Dreih in wesen. Dat geiht nich.

RISCH

Werüm woll nich? As min Unkel Geerd van de Schossee na sin Hus een Steenpadd leggen leet, dor hett dat Padd sogar um'n lüttjen Mullbulten een Dreih makt. Un um'n Messpfahl mak dat Padd twee Dreihn! Dat kannst du vandaag noch sehn, wo de Mullbulten un de Messpfahl dor gornich mehr sünd. Awer um min Hoff, dor kann se'n Straat nich mal een lüttjen Dreih maken. De Keerls könt mi anners wat!

MARIE

(hett in de ganz Tied ehr Vater begöschkern wullt, dat he nich so lut snacken schull)

Ik heff jo blots se'n Angst, dat dat mal well hört van de Herren. Wo du doch Burvagt büst, Vater!

RISCH

Dat schöht se hören! All mit'n anner! Dat Aaspack!

MARIE

(mag dat nich mehr hören un löppt hen un her)

Wullt du nich leewer eben na't Land hengahn, Vater. Ik glöw, Hinnerk de kummt mit dat Kartuffelplanten gornich terecht.

RISCH

Wenn he in de twintig Jahr, wo he hier upn Hoff is, dat Kartuffelplanten noch nich leert hett, denn kummt he dor nu ok nich mehr achter.

MARIE

Ik glöw, he plantt de Kartuffel velst to dicht. Du schust em man seggen, he schull de Riegen tominnst 'n halwen Meter ut'n een planten.

RISCH

Un wenn he de Kartuffeln ok all upn Hoppen plantt - ik do dor kin Träe ün. Dat ganz Burspelen is mi towedder. Nicks as Verdreect hett man, anners nicks!

MARIE

(kickt ut't Finster) Du, ik glöw, dor kamt noch mehr Lü. vant Amt.

RISCH

(kickt ok ut) Wo?

MARIE

Der achtern günt bi'n Rullboom - kamt dor nich'n paar Mann an? Dat dünkt mi doch so.

RISCH

Ik seh nümms.

MARIE

Jo, jo, dor kamt welk.

RISCH

Kann ik denn nich mehr kieken? Ik seh kin een.

MARIE

Du kannst jo man is eben rutgahn. Achtern in'n Tuun kannst du't jo häter sehn.

RISCH

(geiht na rechts rut)

De Keerls könt sik up wat gefasst maken!
Un wenn dat de Amtmann sülwst is!

5

MARIE

Nu awer gau! (löppt in de Stuw un kummt glieks mit Timm weer)

Is doch well häter, Herr Timm, wenn Se gaht.

TIMM

Wenn ik vörhen doch man all weggahn weer. Ik heff dat eben well hört, wu Ehr Vader hier tegang weer, Frollein Risch. Wi Beamten sünd jo leider allemanns Schüürpaal.

MARIE

O, Herr Timm, nehmt Se Vader dat man blots nich för ungood. He is nu mal so'n Bullerballer. Dat hett uns Moeder ok all immer seggt. Awer Vader meent dat gornich so slimm.

TIMM

Amtlich heff ik ok nicks hört, Frollein Risch. Un wenn ik hier nu noch bi Ehr hün, denn is dat man blots privat, wenn ik so seggen dröf.

MARIE

Dat is jo nett van Se. Man könt Se dor denn nich so'n Läten an doon, dat dat mit de oll Straatenboeree doch noch all inne

Reeg kummt un dat wi kin Land' missen
brukt? Könt Se dor doch nich so'n lütt-
jen Dreih in de nee Straat maken? De
Dreih brukt jo gornich so groot te wesen.
So'n ganz lüttjen Dreih blots.

TIMM

Frollein Risch! Nu laat Se mi doch mal
te Woert kamen! Wu könt Se well scwat
van mi verlangt wesen!

MARIE

Ik meen dat ok jo man blots so. Ik dach..

TIMM

Nä, ik dank jo velmals för dat Schinken-
butterbrot un för den schönen Koffi, awer
Deenst is nu mal Deenst!

MARIE

Och, nu snackt Se man nich so! Dat schönt
Se ok jo nich för ümsünst doon.

TIMM

Nu is't awer genoeg, Frollein Risch! Dat
harr ik würkelk nich van Se dachd. Dat
is j' Beamtenbesteckung, wat Se dor vör-
hefft. Dor steiht Gefängnis up, weet Se
dat well?

MARIE

Herjees! Ik segg dat ok jo man blots so.

TIMM

Dat is ok jo all jüst genug!

MARIE

Och, Se weet jo gornich, wu swahr ik dat
hier heff (blarrt) Ik dach, Se weern een
goeden Minschen, de'n bäten mit mi in
Gelegenheit seeg.

TIMM

Wenn ik anners wat för Se doon kann, denn

mehr as geern, Frollein Risch!

MARIE

(nu weer ganz krott) Wat willt Se dcrmit seggen?

TIMM

Na, Se sünd doch noch so jung un so'n staatsche Deern. De kann sik doch nich ünnerkriegcn laaten. De fangt jo eers an to leben.

MARIE

Méent Se an'n Enn, dat Se mi een Brögam besörge schulln?

TIMM

Nu warrt't doch good! Wer snackt dor denn van? Se hefft doch säker all lang 'n Brögam!

MARIE

Nä! Ik will sin Daag kin Keerl hebben!

TIMM

Na, dat öwerleggt Se sik man leewer noch vood.

MARIE

Seggt Se mal: Willt Se sik dat denn ok mit den lüttjen Dreih in de Straat noch öwerleggen? Wat?

TIMM

Frollein Risch, Se gaht to wiet! Un wenn Se mi dat ganz Himmelpiek verspreeken deen - ik weet doch, wat min Plicht un Schulligkeit is as Beamter!

MARIE

Dor kummt well! Dat is Vader! Wat nu? In de Stuw dröft Se nich weer rin!

RISCH

(van rechts) Kin Steert to sehn. Hest woll Spökeree to Gesicht kreegen.

(as he Timm to sehn kricht)

Na, Herr! Ik dach, Se weer all lang weer weg.

TIMM

Ik harr----ik muss noch eben----un dat keem so----

MARIE

Herr Timm harr hier sin Akten vergeeten. Un dat anner Mal kann he man bäter uppassen, dat he sin all Papieren bi'n anner hollt! Anners smiet wi se int Füer. Dor sünd wi Lü vant Land woll nich för der, dat wi de Stadtslü ehr schreewen Schrift noch upbar-gen doot.

TIMM

Ja, ja, der hefft Se ganz recht an. Frol-lein Risch.

(steiht der noch so'n bäten rüm un kummt nich recht ut de Stäe)

RISCH

Wulln Se noch wat? Hefft Se hier noch mehr Papieren vergeeten?

TIMM

Nä, nä, dat is't woll all! Denn will ik man weer na min Lü hengahn!

(geiht na rechts rut)

RISCH

Is de Keerl all länger Tied hier wesen?

MARIE

Kin halw Minüt!

RISCH

Kin halw Minüt? Denn harr ik em doch buten
sehn musst, as he hier int Hus ringung.

MARIE

Dor kann ik jo nicks an doon, wenn du em
nich sehn hest.

RISCH

Wat is dat för'n dummen Snäck? Du weest
woll gornich, dat du din Vader vör di
hest, wat?

MARIE

Mit di kann man jo öwerhopt kin vernunf-
tig Woort mehr snacken. Dat heff ik woll
sehn, as du den Straatenbomeister glieks
so anbölkt hest.

RISCH

Noch een Woort! Is dat Achtung vör din
ollen Vader? Eers macht man de Kinner
groot un nast speelt se een up de Näs
rüm. Kann ik dor wat an doon, wenn de
Straatenkoerl nich bit fier tellen kann?
He harr jo man een Woort seggen kunnt -
een eenzig Woort blots.

MARIE

Du hest jo alltied recht, dat weet ik woll.

RISCH

Jo! Dat heff ik ok!

MARIE

Ik mag dor nicks mehr van hören.

(geiht na links rut, Risch sett sik
upn Stchl)

GEESCH

(van rechts) Och, ik dach, Hinnerk weer in.

Annars wull ik nicks.

RISCH

Du sittst dor nu woll baben up, wat?

GEESCH

Wu so? Wu meenst du dat?

RISCH

Frag doch nich so dösig!

GEESCH

Un wenn Ji mi ok man bloßs dat hlw Land
wegnehmst - in'n Gooden kriegst Ji nicks van
mi. Dat segg ik di.

RISCH

Segg mal: Ji hefft de Keerls woll good
smeert, wat?

GEESCH

Smeert? Denn hefft Hinnerk dat woll för mi
daan. Hinnerk wull dat ja all för mi inne
Reeg maken.

RISCH

De Dööskopp van Hinnerk!

GEESCH

Wat seggst du to Hinnerk? He weer 'n Döös-
kopp?

RISCH

Ja, jüst so'n Dööskopp as du!

GEESCH

Nu wannst dat doch good! Dööskopp to uns to
seggen! Wenn min seligen Krischan dat noch
beleewt harr, dat du mi so beleidigen
deest, denn harr he di woll man kunfermeeren
wullt. Denn harrst du din Knaaken acht Daag
nich röhren kunat!

RISCH

Din Krischan, dat weer ok 'n schönen Suup-sack!

GEESCH

Nä! Der heff ik doch kin Wöer vör! Min leewen Seeligen seggst du na, he weer 'n Suupsack wesen! Nä! So geht dat nich wieder! Ik mutt 'n Keerl weer hebben, de mi vör sücks Aart Minschen as di in Schutz nimmt. Un ik segg di: dat kann, der woll van kamen, dat all bold een annern in min Krischan sin Stäwels rinstiegen geht! So, nu weest du't!

RISCH

(lacht) Na, dat muss denn ok ja 'n schönen Plünn van Keerl wesen, de di Repeltang to Fro-nehmen dee. Di Trantrin!

GEESCH

Dat is tovel! (smitt sik upn Stahl Stahl un deiht as wenn ehr ganz bannig schlecht toweg is)

RISCH

(weet nich, wat em ankummt) Wat is der nu los! He, Geesch, wat fällt di in? Büst du flau wurrn?

(Geesch stöhnt, Risch löppt hen un her)
Wo is Marie denn? Der mutt doch wat makt weern! Dat geht doch nich!

(He röppt denn links un rechts ut de Döer "Marie"!)

7

MARIE

(van links) Wat is der denn blots los?

RISCH

Hier! Hier! Süst dat nich! Help ehr! Dat

chr man blots nicks tostött!

(rönnt noch alltied hen un her)

MARIE

Herjees! Wu is dat denn van kamen? (will Geesch mit'n bäten Water upfrischen) Dat is jo wat! Geesch! Geesch!

RISCH

Dat is jo kin Wunner bi all de Upregung vandaag! Wenn ik mi dorvan ünnerkriegen leet, denn leeg ik der jüst so platt!

MARIE

Se is jo ganz weg.

RISCH

(nimmt een ganzen Emmer Water) Hier, gät ehr man 'n Emmer Water öwern Kopp! Dat se blots weer te sik kummt!

GEESCH

(springt tomal up un deiht ganz biestert) Marie un Risch verjagt sik bannig un springt terügg)

Büst du marl wurrrn, Keerl! Eers beleidigst du mi, un denn wullt du mi ck noch afsupen!

MARIE

O, Geesch!

RISCH

So weer dat! Du hest di blots so anstellt harrt, du Satan!

GEESCH

Nä! Ik heff mi nich anstellt harrt! Der bün ik jo velst te dösig to. So, nu weest du Bescheed!

RISCH

Verdammt Wiew! Du schast mi doch noch kennen

leern! (na rechts rut)

GEESCH

Dat will'n Burvagt wesen? Nä, dat is de schlechst Keerl in uns ganz Kaspel!

MARIE

Worum stellst du di denn ek so an! Dor kann Vater woll vergrellt bi weern.

GEESCH

Anstellen? Ik weer jo all bold dood!

MARIE

Dor kunn man jo angst un bang bi weern.

GEESCH

Dat schull ek! Din Vater hett mi ek jo in min Binnerst beledigt. Dat laat ik mi nich gefallen.

MARIE

Vater weet ek nich mehr ut un in. Un he hett doch dat Best vörharret mit den Straatenbo.

GEESCH

Jo, jo, dat ik min Land afgeewen schall. Un he will der denn nast mit'n Sulky up de Steenstraat spazeeren fahren.

MARIE

Dat kunnst du denn ek jo jüst so good doen.

GEESCH

Nä! Dat wurr ik sin Daag nich doen.

MARIE

Dat segg man nich! Anners wullt du der ek doch woll wesen.

GEESCH

Dat seggst du snötterige Deern to mi ole

Fro? Is jo nich de Möglichkeit! Du schust min Doehder wesen; denn kreegst du mit din twintig Jahr noch welk achtern vör. Awer rechtschapien! Nä, dat schull din selig Mader noch beleewt hebben, dat ut di so'n ungeraden Kind wurrn is!

MARIE

Bäter een ungeraden Kind as gorkien!

GEESCH

Scham di? Marie, so vant Kinnerkriegen to snacken!

8

HINNERK

(van rechts) Is de Bur nich binnen?

GEESCH

O, Hinnerk, man godd, dat du kummst!

MARIE

Vater sücht di upt Land. Gau män gau weer hen.

GEESCH

He wat, verjüst di man eers mal! Nich Hinnerk, du kannst ok nich Dag un Nacht arbeiten! Wenn du bi mi upn Hoff weerst, denn schust du dat later hebben. Ik weet wahl, wat di tekummt.

HINNERK

Ja! Van m'rgens bit abends Speckpannkack - un ganz mei dick un fett, nich?

MARIE

Ik heff di jo seggt, dat Vader di to Söök hett.

HINNERK

(sett sik ganz kommod hen) Allein vant Arbeiten kann de Minsch ik nich leben.

Dor hört noch wat mehr to.

MARIE

Ik will Vader is eben Bescheid seggen, dat du hier büst. Denn schast du woll anners wat beleewen: (geiht gut na rechts)

GEESCH

Nu kiek doch mal de Deern an!

HINNERK

Ankieken kann ik de nu jo nich mehr. Se is jo all buten.

GEESCH

Tödel doch nich alltied so!

HINNERK

So! Nu wullt dü ok noch mit mi anfangen to schimpen?

GEESCH

Dat do ik jo gornich, Hinnerk. Du schust man weeten-----

HINNERK

Ik weet allens. Ik weet vol mehr as du!

GEESCH

Wat denn, Hinnerk?

HINNERK

Wo kannst du dor noch na fragen. Wegen den Straatenbe doch.

GEESCH

Wat denn? To, nu snack doch! Awer dat segg ik di glicke; Ek nich dat halw Land kriegt se in'n Gooden.

HINNERK

Geesch, du brukst doch kin Footbreet Grund afgeewen.

GEESCH

Wat? Ik bruk öwerhopt kin Land missen? Wu hest du dat denn klar kreegen, Hinnerk?

HINNERK

Ik klar kreegen? Och so, jo, jo! Dat weer ok man nich so einfach! Dat kann ik di flüstern! Eer hör vel to!

GEESCH

Hest du de Keerls denn smeert? Dat sä de Bur yörhen.

HINNERK

(vergrellt) Glöw du blots den Bur nicks! Dat is'n ganz slimmen Keerl!

GEESCH

Nu weer man nich glicks so vergrellt! Wu hest du dat denn so moi hendreht, wat?

HINNERK

Geesch, dor willt wi man gornich mehr van snacken! Dat keem so - un ik stunn jo bi'n Breepett - un denn weer de oll Kaart dor - un ik röhr den Bree - un dor weer dat denn klar!

GEESCH

Och, so einfach schall dat woll nich wesen sin. Awer so büst du jo alltied, Hinnerk! Du makst ut din Arbeit un Doon kin groot Puhee - un dorvan kiekt de Lü di faken ok nich för vull an...

HINNERK

Nich för vull an? (haut upn Disch) Dor schall mi mal een Minsch nich för vull ankieken! De kunn anners wat beleewen! Dat Asspack! Ehrbar Lü slecht maken, dat könt sücks!

GEESCH

Nu weer doch man nich glicks so vergrellt!

HINNERK

Is jo wahr! Wat schall dat heeten!

GEESCH

Awer so ganz recht begriepen kann ik dat doch noch nich! Du seggst: ik bruk öwerhopt kin Land afträen un de Straat warrt doch boot! Wu kann dat denn blots angahn?

HINNERK

Jo! Wu kann dat angahn! Ik heff di jo glieks seggt: wat dor binnen in mi sitt, dat is dor bit sowiet her noch nich rutkamen! Awer nu! Nu kummt dat an'n Dag!

GEESCH

Wenn dat wahr weer un ik kunn min Land beholln - wat schull ik di denn blots dorför geewen, Hinnerk? Hunnert Daler weer mi dat tominnst weert!

HINNERK

Nu warrt dat doch goed! Hest du denn vergeeten, wat du mi toseggst hest?

GEESCH

Wat? Hest du dat denn in'n Earnst meent, Hinnerk, du oll Knütt?

HINNERK

Oll Knütt of jung Keerl! Hier kummt dat dor up an, wat dor noch binnen sitt! Un dor fehlt dat nich an bi mi! Du schust mi ok man leewer eers mal so'n lüttjen Vorschuss geewen, Geesch. Denn deest du'n goed Werk an mi!

GEESCH

Wat denn för 'n Vorschuss?

HINNERK

Och, ik harr woll Sinn an wat Sütst!

GEESCH

An wat Sötst? Wat denn? Wullt du 'n Biet
Koken of 'n Kluntje?

HINNERK

Sowat doch nich, du! Ganz anners wat!

GEESCH

To, nu geew mi doch kin Radels up! Wat
wullt du hebben?

HINNERK

Een Söoten, du Dööskopp!

GEESCH

(lacht up) Nä, nä, dor warrt nicks van!

HINNERK

So, wenn du dat denn nich wullt, denn
sehast du ek Land missen! Un wenn dat dor
up ankummt: den ganzen Hoff!

GEESCH

O, jo nich! Denn will ik doch leewer 'n
Söoten missen! Awer een eenzigen blots! Kin
een mehr!

HINNERK

Jo, jo, jo! Laat uns dor man eers mal mit
anfangen!

(Geesch un Hinnerk doot ehr Best, denn
verfehrt sik beid awer bannig, as de Dör
apen geiht un na'n Sett Jan Gross rin-
kummt, de awer nicks sehn hett, wiel beid
sik gau wat um Hand makt hefft)

9

GROSS

Dag tosamen!

HINNERK

Dag ek!

GEESCH

(wat sliepsteertsch) Dag!

GROSS

Is Bur Risch to Hus?

HINNERK

Nä, de is upt Land. Wulln Se denn wat van em?

GROSS

Jo, ik wull wat mit em besnacken! Gross is min Nam.

GEESCH

(kummt weer te sik) Ik harr all Angst, dat Se de Amtmann weern.

GROSS

Wa so? Mögt Se den Amtmann denn nich liien? Dat is jo jüst so'n gooden Keerl as ik.

GEESCH

So, jo!

HINNERK

Schall ik den Bur denn mal eben na Hus to halen?

GROSS

Wenn Se dat doon willt! Seggt Se man Gross ut Neestadt weer hier. Denn weet he glicke Bescheed.

HINNERK

Jo! Van Gross ut Neestadt, der heff ik all faken wat van hört. Se hört jo to de Straatenmakers, nich?

GROSS

Jüst nett akkraat, Wi mak't Straaten!

GEESCH

So een sünd Se!

- 5 -
GROSS

Jowell, Fro, Fro...

GEESCH

Fro Witwe Geers, bitte! De Nawersch van nebenan!

GROSS

Angenehm, Fro Geers.

GEESCH

Man dat will ik Ehr glieks seggen: van de Straatenboers, dor hollt wi ohl Nadörsters gornicks van. Gornicks!

HINNERK

Holl din Snut, Geesch! Wat versteihst du vant Straatenboen!

GROSS

Nu geht Se man gau hen un halt Bur Risch, hört Sei!

HINNERK

Awer dat will ik Ehr glieks seggen: mit den Bur is vandaag nich good Kassebeeren eeten! He sütt ut as'n Schipp mit suur Appels un he smitt all Lü rut.

GROSS

Mi schall he well nich rutsmietten!

HINNERK

Waarschaut heff ik Ehr awer!
(geiht na rechts rut)

GROSS

Se, Fro Geers, Se hollt nicks van uns Aart Lü? Wa kummt dat denn blots van?

GEESCH

Wiel der Straaten genoeg sünd un wi kin

nee Plaster mehr brukt!

GROSS

Fro Geers, ik bidd Se! Dat Straatenboen is doon de Haptsaak vant ganz menschlich Leben! Wi boot Straaten, nicks as Straaten, Straatenboers, Mann för Mann! Kriegt wi blots een Steen to faaten, fangt wi glieks dat Plaastern an!

GEESCH

O, dat is jo'n Gedicht!

GROSS

Jo, dat singt wi Straatenmakers, junge Fro!

GEESCH

Junge Fro?

GROSS

Na, ja, is dor denn wat an laegen? Vel öller as dartig sünd Se doch well noch nich.

GEESCH

Dor mutt ik jo lachen; dartig Jahr!

GROSS

Jo, jo, Fro, Fro...

GEESCH

Fro Witwe Geesch, de Nawersch van nebenan.

GROSS

Jo, Fro Geers, öller as dartig taxeer ik Se nich! Dat is min vullsten Ernst!

GEESCH

Wu Se dat so seggt! Seeg ik denn würkelk nich öller ut?

GROSS

Nä, nä! Is Ehr Mann denn all lang dood?

GEESCH

Fiew Jahr all!

GROSS

View Jahr all? Un denn hefft Se sik noch
nich weer befreet? Wu kummt dat denn van?

GEESCH

Se könt ok fragen!

GROSS

Na, ja, ik meen man so!

GEESCH

So'n goeden Mann as min seligen Krischan
weer, denn giff dat inne ganz Welt nich
to'n tweeten Mal.

GROSS

Dat seggt Se nich, Fro Geers. Dat kummt
upn Vers'ök an.

GEESCH

Min Seligen de weer jo so goed. Den Koffi
broch he mi morgens ant Bett.

GROSS

Na, ja, wat deiht so'n Mann nich allens,
wenn dat bewennt is.

GEESCH

Un tomal is he denn vanne Welt kamen. Kopp
öwer inn' Sleet is he fulln bi Nacht un
Nebel.

GROSS

Wat? Dat weer doch nich Krischan Wittbeer?

GEESCH

Jo, jüst! Dat wwer sin Ökernam! Wi hefft
jo vel Jahr Wittbeer broct.

GROSS

Krischan Wittbeer, den heff ik je good kennt. Dat weer'n Baas van Keerl! De kann'n Stäwel verdragen un hett mannig een ünner'n Disch fallen laten.

GEESCH

Nä, sopen hett he nich, sin Daag nich!

GROSS

Wer snackt denn van Supen! Alltied ssutje drinken, so immer noch een, denn kann man ck wat laten.

GEESCH

Jo, dat weer een ganz swahren Slag f'r mi, as se min séligen Krischan as Tiek int Hus brochen. Dor seet ik dor her mit min drie unmannig Kinner un all de Arbeit up'n Hoff.

GROSS

Wu greet is Ehr Hoff, Fro Geers?

GEESCH

Sowat füftig Matt!

GROSS

So! Un dreemal hett de Störk ehr all int Been beeten!

GEESCH

Wu mögt Se dat woll seggen. Ik heff drie Deerns.

GROSS

Un gerkien Jungs?

GEESCH

Se fragt ck dat Kalw van de Koh af.

GROSS

Na, man snackt dor je mal öwer.

GEESCH

Sünd Se denn ok verheirat?

GROSS

Nä, mi wull nümms hebben.

GEESCH

Wu is dat denn mögelk?

GROSS

Jo, dat seggt Se man! Dat is nu jo mal so
int Leben: de best Mannslü un de best Froo-
lü kriegt meesttieds kin af.

GEESCH

Hört Se denn ok to de best Mannslü?

GROSS

Reeken de ik mi derto!

GEESCH

Denn sünd Se jo beduren.

GROSS

Wat? Wu so?

GEESCH

Ik meen, wiel Se kin Fro afkreegen hefft.

GROSS

Jo, dat seggt Se man! Ik föhl mi nett so
frisch as'n fangen Schellfisk, heff Geld
as Heu un krieg noch all Daag mehr - un
kin Fro ia in de ganz Welt, de mi hebben
will!

GEESCH

Ik harr mi woll all teinmal weer be-
freen kunnt.

GROSS

Nehmt Se blets nich jeden een, de Ehr so
temöt kummt. Dat giffet tovel slecht Min-

schen inne Welt.

GEESCH

Töw! Der kummt wäll! Dat is de Bur säker.
Tenn will ik man gau na Hus gahn. Anners
ritt de oll Keerl weer sin groot Muhl apen.

GROSS

Ik harr jo so geern nooh'n bäten mit Ehr
snackt, Fro Geers. Weer to schön.

GEESCH

Meent Se dat in'n Eernst?

GROSS

Jo, dat meen ik in'n Eernst. Dat heet: so
ganz eernst jo, nu ok weer noch nich. Awer
eernst genocg, willt wi man seggen...

GEESCH

Wat Se ck doch blots för een sünd!

GROSS

Na, wi snackt dor noch mal öwer.

(Geesch geiht gau rut na rechts)

—lc—

RISCH

(van rechts, kortaf un verdredelk) Meun!

GROSS

Meun, meun, Herr Risch! Na, wu geiht't
denn noch? Allens in Better?

RISCH

Allens Schiet!

GROSS

Wu kummt dat nu denn? Se makt jo'n Gesicht
as acht Daag Regenwäer. Is Ehr denn bi de
schönen Sünnenschien ganz de Petersillje
verhagelt?

RISCH

Sabbelee! Wi könt dat kort afmaken: Mit den Straatenbo, dat warrt nicks! Deiht mi leed, dat ik Ehr den Sand anstellt heff. Den Weg hierher hefft Se ümsünst makt.

GROSS

Wat? Dor warrt nicks van? Wu kummt dat nu denn tomal? Un ik bün doch vanmorrns noch upt Boamt wesen. Dor hefft se mi seggt, dat schull de nächst Tied all losgahn mit den Straatenbo, un min Firma de schull woll mit den Updrag reeken können.

RISCH

Na, wenn Se dat allens bäter weet, denn is't jo good. Awer dor schöht Se sik woll mit snien. Dat segg ik Ehr!

GROSS

Dat begriep ik nich! Wu schull dat denn blots angahn, dat de Straat nu tomal nich boot warrt?

RISCH

Wiel wi uns good Land nich dorför hergewen willt. So, nu weet Se't!

GROSS

Na, baben up'n Maand könt de de Straat jo nich boen. Wi möht dor all anne Grund mit bliewen.

RISCH

Awer nich up min Grund!

GROSS

Dat will nich recht in min Brägen rin. Se schreewn mi doch...

RISCH

Dat brukt Se mi nich weer upt Botterbrot to smeeren. Un öwerdass heff ik ck kin

Tied mehr. Wi möht wat doon upt Land. Dat
Ji Stadtslü nich smacht!

GROSS

Herjees, Risch! Man kennt Ehr jo gornich weer
As ik vanmorrns den Breef van Ehr kreeg, der
heff ik glick upt Kantor to min Lü seggt:
Risch, dat is noch'n Keerl de inne Welt paßt.
De is anner Lü doch alltied een Träe vörut!

RISCH

Tein Träe achterut! Wenn Se recht Bescheed
weeten willt! Is all een Bedreegeree inne
Welt! Ik alleen schall min good Land missen,
un de annern könt ehr Grund beholln. Dat is
jo'n Ding ut'n Dullhus!

GROSS

Herr Risch, sovel as ik weet, is dat doch
man'n lütt Stück Land. Un kamt wie övern
Hund, denn kamt wi ok övern Steert. Man,
wat ik noch seggen wull: Dat gifft good
Geld för den Sand! Min Firma hollt dat all
Woert hoog; leben un leben laten!

RISCH

Ik will min Land beholln. Allens anner is
Nebensaak!

11

TIMM

Se sünd doch hier, Herr Gross? Ik kunn dat
eers gornich glöwen, as mi dat vertellt wurr.

GROSS

Süh, gooden Dag, Herr Straatenbomeister!
Na, wu geht't? Noch alltied haben up?

TIMM

Jo, allerbest! Un wenn dat mal in bäten
verdreht is, denn löppt sik dat mit de
Tied doch all weer terecht.

GROSS

Dat mag ik hören. Un Herr Risch ok! Wi hefft dat der jüst van Straatenbe te doon. Herr Risch seggt je ok, wa nödig dat is, dat hier 'n Straat boot warrt.

RISCH

(vergrellt) Gaht na'n Maand un plückt Steerns! (na rechts rut)

TIMM

He will der je nicks mehr van weeten, wiel he 'n lütt Stück Land afträen schall.

GROSS

Begriep ik nich, begriep ik nich! Um so'n lütt Stück Land so'n Puhee! Warrt je allens betahlt, allens betahlt!

TIMM

Wi könt doch kin nee Straat mit'n grooten Dreih been. Blots dormit Herr Risch sin Land behalln kann.

GROSS

Och, geht doch nich, geht doch nich! Awer de Oll hett'n ganz diesigen Koppl! Wat makt man blots dorgegen?

TIMM

So'n Stiefnack is stur te besnacken! Un dat schall denn woll upt Letzt upn Ent-eignung losgahn. Awer dat em dat jüst as Burvagt passeeren mutt, dat is dat Slimmst noch.

(Hinnerk kummt van rechts un hört, wat Gross seggt)

GROSS

Ganz min Meen, ganz min Meenen, Herr Timm! Man muss je allens doon, dat man den allen Dickkopp doch noch te Verstand bringt

Uns Firma de wull no jo ingeewen för den Straatenbo. Un wi harrn uns all in'n Kopp sett, wenn wi den Updrag kriegen deen, denn wulln wi Risch den Sand afkopen. Denn kunn he ok jo 'n good Stuck Geld verdeenen!

HINNERK

Herr Straatenbomeister, Se schulln is eben na Ehr Lü kamen. De willt wat van Ehr.

TIMM

Denn mutt ik dor woll eers eben achterte.

GROSS

Ik geh mit, wenn Ehr dat recht is.

HINNERK

Töwt Se een Oogenblick, Herr! Ik wull nooh eben wat fragen.

GROSS

(to Timm) Denn kam ik glicks na!

(Timm rechts rut)

HINNERK

Wat ik noch seggen wull, Herr Timm: Ik heff dor jüst eben hört, as wenn Bur Risch för den Straatenbo Sand leewern schull. Awer dat weer na min Dunken jo een Sünn un Schann, wo he sik wegen dat lütt Stuck Land so up de Achterbeen stellt.

GROSS

Dor makt Se sik man kin Kappien um, goede Mann.

HINNERK

Koppien mak ik mi dor ok nich um! Awer ik meen jo man blots so: Wenn Se so'n arm Wittfre ok mal wat tokamen laten kunnt, denn deen Se een good Wark!

GROSS

Wat för'n arm Wittfro?

HINNERK

Ik meen Geesch, Fro Geers! De harr dat na min Dünken woll verdeent, dat se ok mal'n bäten Sand ut ehr Sandkuhl verkopen dee. Un de Sand is allerbest, jüst as Gold!

GROSS

Hett Fro Geers denn ok'n Sandkuhl? Dat heff ik jo noch gornich wusst. Awer dor is woll nich vel mehr in as so'n good Fehr Sand, wat?

HINNERK

Nä, Geesch de hett jo jüst so'n groot Sandkuhl achtern up de Geest as Bur Risch.

GROSS

Good! Denn will ik mal mit Fro Geers snacken.

HINNERK

Nä, dat brukt Se nich! Dat mak ik all för Geesch innē Reeg.

GROSS

Se? Ik meen, Se sünd hier Grotknecht bi Burvagt Risch. Hefft Se denn noch 'n annern Posten bito?

HINNERK

Dat is jo se, dat möht Se weeten: Geesch is jo 'n Wittfro. Süh, un der gah kk ehr so'n beeten to Hand. So'n arm Fremensch mutt doch so'n bäten Stöhn an'n rechten Mannskeerl hebben.

GROSS

De kann doch woll 'n annern Keerl krie-

gen, so'n fix Fro!

HINNERK

Se brukt sik dor kin Meuh mehr um te geewen, Herr!

GROSS

Wenn ik dat mit Fro Geers sülwst besnacken will, denn besnack ik dat mit ehr. So! Nu weet Se Bescheed!

HINNERK

Herjees, jo! So meen ik dat jo ok nich. Ik wull jo man seggen.....

12

(Geesch kummt rin, hett sik moi up Sönn-dag makt un gifft bannig an in ehr Sömmerkleed)

GROSS

Süh, min leewe Fro Geers, ik heff jüst van Se snackt.

GEESCH

So, Herr Gross?

HINNERK

Ik heff jüst to den Herrn Gross seggt, he schull man...

GROSS

Se hefft gornicks seggt, verstaht Se! Ik snack hier mit Fro Geers. Wat ik noch seggen wull, leewe Fro Geers...

HINNERK

(in Raasch) Un wenn hier een "leewe Fro Geers" seggt, denn segg ik dat un anners nümms! Dat markt Se sik, Herr, Herr!

GROSS

(van baben rünner) Wat fallt Ehr denn nu in, wat?

GEESCH

Hinnerk, nu wees doch 'n bäten nobel! Herr Gross is doch een gebildeten Minschen!

HINNERK

Wat! Du nimmst den Keerl ok noch in Schutz? Dat is woll de Dank dorför, wat ik allens för di daan heff.

GROSS

Noch een Weert, denn beleewt Se anners wat! Se 'n arm Fro in Upregung to bringen! Se schächt mi mal kennen leern! Se sünch hier Grootknecht bi Bur Risch, sovel as ik weet. Un wenn Se för Fro Geers 'n Arbeit daan hefft, denn weert Se dorför betahlt! Un dermit good!

HINNERK

Der slah doch eener lang hen un stah kort wedder up! Is bi Ehr 'n Schruw los oder bi mi?

GEESCH

Kamt Se, Herr Gross, wi gaht na min Hus to. Der könt allens in Ruh besnacken.

GROSS

Wenn Ehr dat recht is, Fro Geers! Van mi ut gah ik mehr as geern mit.

HINNERK

Dat kann ik mi denken!

(Gross makt Geesch ganz fürnehm de Dör apen un geiht achter ehr an na buten)

HINNERK

Du Wiewstück! Ik will di wiesen, wu Abram de Mustert mahlen hott! Kam du mi noch mal weer ünner de Oogen!

MARIE

(van rechts) Wer weer dat, de der bi
Geesch weer?

HINNERK

Een Keerl! Een Swienjack! Een Satan! Een
Halunk! Een Feijatz!

MARIE

Wat is denn mit di los?

HINNERK

Allns is mit mi los! Gott bewahr mi in
Tokunft vör de Wiewer.

MARIE

Büst du marl wurrn?

HINNERK

Een Mann kann sik besupen van mornns bit
abends, he kann qualmen as'n Schösteen,
snüüfkern un priemen - awer wer kloek is,
de lett de Hand af van de Wiewer!

MARIE

Hest du di an'n Enn mit Geesch vertürrnt?

HINNERK

Dat ganz Land schull man ehr afnehmen -
un ehr Geld der babente!

MARIE

Un anners weerst du doch alltied se mit
din Geesch in Gelegenheit! Der weer se
doch se'n hartensgood Minsch.

HINNERK

Nicks is mit dat Wiew los, Gornicks! För
all min Goodigkeit krieg ik nu den Dank.
De all Straatenkeerl van Gross ut Nee-
stadt de kann jo bäter snutensnacken as ik!
Der löppt se glicks achter an.

MARIE

Laat ehr doch, Hinnerk! Se'n oll Kommod kannst du noch all Daag weerkriegen. Du büst doch nich um Geesch Geers verleegen.

HINNERK

Ja, dat is jo man wegen den schönen Hoff un dat vel Land dorbi. Un wegen de twee Spann Päär, un de tein Melkkeuh. Un denn um de dusend Daler up de Bank! Un nich to vergeeten de Sandkuhl! Awer ik fleut dor wat up! Ik fleut dor wat up!

MARIE

Dat hört sik jo jüst so an, as wenn Ji Jo all fast besnaekt harrn.

HINNERK

Man schull sik uphängen. Denn weer man vanne Welt af.

MARIE

Nu warrt dat doch good! Uphangen wullt du di? Du kumst woll inne Kindheit.

HINNERK

Hest du dat denn nich sehn, wu se sik för den Keerl, för den Halunk, fein makt harr? In ehr Söndagskloed danz se hier rüm, un wu rock se na "Lok-mi-de-Fent"! Se mag sik woll een ganzen Buddel Rükelswater achtert Schemisett spütter hebben.

MARIE

Hinnerk, du büst dor wiet mit hen. Ik dach, öwer so'n Tühnkram weerst du mit din Oller doch woll weg.

HINNERK

Dat is jo man wegen....

MARIE

Ik weet all Bescheed. Dat is jo man wegen

den schönen Hoff un dat vel Land, un dat Geld up de Bank un de Sandkuhl! Awer ik mutt di well up anner Gedanken bringen. Gah mal gau hen un hal een Körw dröög Holt un Törf. Dat wi uns Fier upn, Herd weer togang kriegt.

HINNERK

Nä! Ik hang mi up! Un wenn ik nich weer kam, denn heff ik mi vanne Welt makt.

MARIE

De wat du wullt! Wo wi all sovel Schandal hier int Hus hefft, dor kummt dat up een Dooden ok nich an.

HINNERK

Du hest jüst so'n steenern Hart as dat Wiew van nebenan. Awer dat is nu well mal so int menschlich Leben mit de Frolü! Un blots wi Mannslü weet noch, wo uns Hart sitten deiht! Dichd bi'n Maag!

(na rechts rut)

MARIE

De arm Jung kann een duren. Dat kummt dor denn van, wenn een sik to dull mit de Leew afgifft. Jo, de Leew - de muss dat nich geewen inne Welt! Awer schön is se doch!

(As Marie dit seggt, is Timm rinkamen un hett dat hört)

14

TIMM

(hoost eers 'n bäten) Jo, awer schön is se doch! Dat segg ik ok, Frellein Risch!

MARIE

(hett sik verfehrt) Wo kamt Se denn tomal her?

TIMM

Van buten!

MARIE

Int Schapp hefft Se jo ok säker nich see-
ten.

TIMM

Na, sünd Se doch man nich glicks so bös,
Frcllein Risch.

MARIE

Dat bün ik van vörhen noch. Vel harr dor
nich an fehlt un Vader weer dor up to ka-
men, as Se mi dor tomal öwer de Klamp rö-
werdragen wulln. Wenn he dat sehn harr,
harr Vader säker grooten Schandal makt.

TIMM

Och, dat weer jo to schön!

MARIE

Wat? Wenn min Vader dor up to kamen weer
un Schandal makt harr?

TIMM

Nä, dat nich! Dat annere; as ik Se dor so
öwer de Klamp dreegen dee - dat gung mi
dör un dör!

MARIE

Pfui! Wu mögt Se dat woll seggen.

TIMM

Na, Se hefft mi dor doch sülwst na fragt.

MARIE

Se harrn jüst eben man hier wesen schullt,
as uns Hinnerk mi sin Hart utschütt hett.
Sin Geesch is em untreu wurrn. Dorvan wull
he sik vanne Welt maken, de arm Jung. Wat
de Lecw doch all anrichten inne Welt, dor
is dat Enn van weg.

TIMM

Jo, dat segg ik ok. Na min Dünken schull man de Leew polizeilich verbäen. Denn weer dat dor een för all Mal vörbi mit!

MARIE

Wat! Dat is Ehr Eernst?

TIMM

Jo, säker, dat is min vullen Eernst! Awer Spass bisiet, lütt Frollein: Hefft Se all nakeeken, of dat all Kreisblatt mit dat "Eingesandt" dor noch is, wo wi vörhen van snackt hefft?

MARIE

Ik heff jüst eben den ganzen Böhn dörsöcht - awer dit all Blatt kann ik nich finnen.

TIMM

Dat is jo to schaa! Ik glöww, wenn wi dat Blatt ha rrn, denn keemen wi mit Ehr Vadder doch all 'n ganz Stuck wieder.

MARIE

Ik seh mi dor nich vel mit tomost. Se kennt min Vadder sin Diokkopp jo nich!

TIMM

Awer ik meen doch: eenmal mutt de gesunn Minschenverstand doch weer Baas öwer em weer.

MARIE

Töw! Dor fallt mi jüst wat bi: Villicht liggt dat Blatt inne Stuw ünner in uns Kommod. Dor hett Vadder jo nich dit un dat van sin Burvagtpapieren upbargt. Ik will doch gliicks mal nakeeken.

(will na links in de Stuw gahn)

TIMM

Een Ogenblick noch, Frollein Risch. Wat

ik noch seggen wull...

MARIE

Wat wulln Se denn noch seggen? Willt Se an'n Enn nu doch noch een lüttjen Dreih in de Straat maken? Denn weer jo tomal allens inne Reeg.

TIMM

Frollein Risch, nu fangt Se dor doch nich weer van an!

MARIE

Ok nich so'n lüttjen Dreih, ik meen: so'n ganz, ganz lüttjen Dreih? (deiht se mit de Hand)

TIMM

(will weggahn) Ik verstah Se nu nich mehr.

MARIE

Nu leyt Se man nich glicks weg um dat een Woort! Wi sünd doch kin Kinner mehr!

TIMM

Dat kummt mi dor bi Ehr awer doch na vör, Frollein Risch.

MARIE

Denn man to! Ik bün ok ganz geern noch een Kind. Wenn Se dat man weet!

15

(Hinnerk van rechts mit'n Kasten vull Törf un Holt, hollt den Kopp deep dal un makt vel Spektakel mit sin Fracht)

MARIE

Süh, der kummt uns Hinnerk! De weet, wat der wesen mutt in'n Hushelln. De sörgt derför, dat wi alltied wat ant Füer hefft. Nich, Hinnerk?

HINNERK

Wenn man doch blots eers vanne Welt weer!

TIMM

Nu warrt dat doch goed! Se willt all vanne Welt af? Wu kummt dat denn nu?

MARIE

Hinnerk hett vel Arger harrt. Un sowat dat grippt dat Hart an. Herr Timm de weet dat ok woll, wu dat is.

HINNERK

Dat Wiew schall mi noch mal wöer ünner de Oogen kamen. Ik mak dor Hackfleisch van! Hackfleisch!

MARIE

Hinnerk sett sik mit de Nawersch vertürrnt.

TIMM

Bi Striet un Schandal kummt meesttieds nicks bi rut.

HINNERK

Man kann dor well tovel van kriegen.

MARIE

Schust di freuen, dat du nu van Geesch ganz af büst.

HINNERK

Ik heff dor eben achter de Schüer stahn un dat Gejichter anhört van nebenan. Dat geiht dor her, as wenn dor Hechtied fiert warrt - Un dorbi kennt dat Wiew den Keerl eers siet vandaag.

TIMM

Frollein Risch, willt Se nich eben nakieken, of Se dat Blatt finnen könt?

MARIE

Na, dat mutt ik denn je woll.

(af na links in de Stuw)

HINNERK

Seggt Se mal, Herr Straatenbomeister,
Se kennt je dissen gewissen Gross ut
Neestadt.

TIMM

Je!

HINNERK

Van den Keerl hollt Se ok doch nicks,
wat?

TIMM

Och, dat will ik nich seggen. He is dor
je alltied duchtig achterto.

HINNERK

Se, denn weet Se dat ok, dat he achter
all Schörten achterto is.

TIMM

Se meen ik dat nich. Ik wull seggen: ach-
ter de Arbeit is he alltied bannig ach-
terto, dat sin Firma wat te doon hett.

HINNERK

Ik segg Ehr: de Keerl is nich weert, dat
em de Sünne beschienen deiht. Dat is de
Mann, de hi de Geesch Geers toliggen
deiht un anner Lü dat Leben swahr makt.
Un ik weet noch vel mehr van em, noch
vel mehr!

TIMM

Je, he will dor well wesen. Wu kummt he
dor denn tomal hen? He wull doch wat
mit Bur Fisch besnacken.

HINNERK

Dat Wiew hett em mitnahmen un he is mehr

as geern mitgahn, de Swienjack. Un dat is jo ok man nich alleenig wegen die Liebe! De Ollsch hett ok jo den schönen Hoff un dat vel Land, un dat Geld up de Bank un de groot Sandkuhl. Awer dat will ik Ehr seggen, Herr Straatenbomeister: Dat weer een Sünn un Schann, wenn de Geess den Straatenbo kreeg. Un kopt Se de Fro Geers blots kin Sand af. Mit den Sand is gornicks los.

TIMM

Un Se säen doch vörhen, de Sand weer so goed.

HINNERK

Wat? Heff ik dat seggt? Denn bin ik van Sinnen wesen. Nä, de Sand van de Fro Geers is mehr Schiet as Sand. Dor is uns Burvagt sin Sand doch teinmal bäter. Allens wat recht is! Un ganz ünner uns: Staht Se sik man'n bäten goed mit uns Bur! Denn könt Se hier ok af un an mal Speckpannkok eeten. Sowats Goods giff dat anners in de ganz Gemeen nich. Dat segg ik Ehr. Un ik verstah wat vant Speckpannkeeten!

TIMM

(kloppt an de Stuwendör) Frollein Risch, Se hefft mi doch recht verstahn: Dat is nu woll sowat een Jahr her, as dat int Kreisblatt stahn hett! Jüst upn Dag kann ik dat jo nich seggen. ----Wenn ik Ehr awer 'n bäten helpen schall litt Söken, denn doo ik dat geern. (to Hinnerk) Wo is de Bur?

HINNERK

Wo so? Willt Se em fragen wegen dat Speckpannkeeten?

TIMM

Do, gau: wo is de Bur?, will ik weeten.

HINNERK

Sovel as ik weet, plannt he Kartuffels!
Ik mak em dat jo'nich good genoeg.

TIMM

Frollein Risch, Ehr Vater plannt noch Kartuffels. Schall ik denn rinkamen? Jo?
(geiht rin) Dat geht jo gauer, wenn veer Oogen sökt un nich blots twee lüttje.

HINNERK

Jo, dat geht gauer. Un wenn de Bur dor nu up to keem, denn schull dat well noch gauer gahn. (lüstert an de Dör) Jo, de sünd dor lannig togang. Dat veer Oogen sovel mehr kint as twee! De Keerl is achter de Deern an as Paulus achter de Korinther! Un dat man blots all wegen de Speckpannkochen!

16

GROSS

(van rechts) Wo is Bur Risch?

HINNERK

(Lüppt glieks up em to un droht em) Rut!
Up de Stäe! Rut!

GROSS

Ik will weeten, wo de Bur is.

HINNERK

Dat geht di'n Scheet an! Mak dat du rutkummst! Rut!, segg ik, rut!

GROSS

Wat fallt Ehr in, wat?

HINNERK

Rut! Du Holtkopp mit Gummitähn un Glasoggen!

GROSS

Se sünd woll ganz verrückt wurrn! Se hefft dat woll nich mehr all bi'n anner!

HINNERK

(haält de Füertang van'n Herd) Rut! Du Schörtenjäger un Grootsnut! Rut!

GROSS

Ik zeig Se an bi de Polizei wegen Beleidigung un Bedrohung, Se! Markt Se sik dat!

HINNERK

Un ik segg: rut! Du Kasa, du Nover, du!

GROSS

Se sünd de frecht Keerl, de mi bit sowiet her ünner de Oogen kamen is. Se Apenkopp, Se!

HINNERK

Noch een Woort! Denn hefft wi hier een Dooden! Noch een Woort, segg ik!

GROSS

Dat is mi jo velst to minn, mi noch länger mit Ehr rümtokekeln. Wenn man sik mit Schiet afgifft, denn blifft meesttieds wat an een hangen.

(haut de Dör to un geiht rechts rut)

MARIE

(van links) Wat weer hier denn för'n Spektakel?

HINNERK

Nicks besünners! De Keerl kummt mi nich weer! De heff ik dat good geewen!

TIMM

(lest in'n Zeitung) Jo, hier steiht dat! Jüst dat, wat ik söken do! Dat will ik Ehr Vader doch glieks mal ünner de Näs riewen.

MARIE

Nä, dat de ik! Mannslü sünd velst to un-
bedacht! Awer verspreekt Se sik blots
nich tovel dorvan, Herr Timm. Se kennt
min Vader sin Dickkopp noch nich.

TIMM

Riewt Se em dat man rechtschapien ünner
de Näs! Wat man sülwst swart up witt int
Blatt schreewen hett, dor kann man nast
mit't Snacken nicks mehr gegen maken.

MARIE

(nimmt dat Blatt un steckt dat in'n
Schört) Ik will min Best doon.

TIMM

(na rechts rut un kickt sik noch weer na
Marie um) Na, denn bit naher! Tschüüs!

MARIE

Tschüüs!

HINNERK

Tschüüs! Tschüüss! Tschüüss!

MARIE

Wat fallt di denn in?

HINNERK

Na, ik kann doch woll ok noch Tschüüss
seggen! ---Wat steiht denn in dat Blatt,
wat du dor in'n Schört hest?

MARIE

Nicks besünners!

HINNERK

So, un denn sökt Ji dor mit veer Oogen
na! Dat weer woll hellsch moi, wat?

MARIE

Nu warrt dat doch good! Herr Timm kann

hier doch woll noch eben wat in een oll
Kreisblatt nakieken!

HINNERK

Jo, dat kann he driest doen. Un van mint-
wegen kann he ok nakieken, wu man sik van
de Deerns an'n besten 'n Sööten hahlt. Dat
kann he van mintwegen driest doen.

MARIE

Nu sleiht dat doch dartein! Wat fallt di
blots in? Du büst woll ganz marl wurrn.
Hest du buten nicks to doen?

HINNERK

Ik gah all van alleen. Dat wullt du dor
doch blots mit seggen. Un wenn Ji mi mal
as Liek finnt, denn...

MARIE

...denn hest du di uphanger.

HINNERK

Nä, denn bin ik versmacht. To eeten krieg
ik hier je öwerhopt nicks mehr!

MARIE

Du schast din Recht woll noch kriegen. Ik
will eers mal weer dat Fier anmaken. Hahl
gau 'n läten Papier van'n Böhn!

HINNERK

Dat Fier mak man mit dat oll Kreisklett an!
Un slah di een för allmal de Keerls ut'n
Kopp. Dag segg ik di!

(geiht rut)

MARIE

Tödelkopp! Wer hett hier denn Keerls in'n
Kopp! Ik nich!

(Vörhang)

III

1

(Marie is noch ant Frier anböten. Risch van rechts un sett sik an'n Disch hen)

RISCH

So! Nu kricht man jo woll bi littjen sin Ruh weer! Of hett de Keerl noch wat seggt?

MARIE

Herr Timm meen....

RISCH

Wat meen he ?

MARIE

(stellt sik vör em hen) Vater, du weest doch, dat du vör'n Jahr of wat mal so'n Eingsandt int Kreisblatt harrt hest.

RISCH

Jo, wa se? Is dat denn an'n Enn een Verkreeken?

MARIE

Vater, nu geew di doch! Baas doch nich glieks se.

RISCH

De Schricweree hett de Schoolmester ek för mi upsett.

MARIE

Din Nam stunn der awer doch ünner.

RISCH

Dat kunn ek jo. Min Nam kann ik sülwst woll noch schriewen.

(Marie hett dat Blatt ut de Sehört kreegen)

Wo hest du dat oll Blatt her? Smiet dat Ka-

pier int Füer!

MARIE

Ik heff dat Blatt ut de Kommed rutsöcht. Herr Timm, de meen vörhen, na sin Dünken harrn se upt Amt bi de Straatenboakten ck noch dit Kreisblatt, wo din Eingesandt in stunn.

RISCH

Wat geiht de Keerl dat an, of ik mal so'n Eingesandt int Kreisblatt harrt heff. Dor harr ik em woll eers um befragen schullt, wat?

MARIE

Dor hett he nicks van seggt. He meen blots, in dat Eingesandt, dor stunn so'n bült in to lesen.

RISCH

Jo, de Scholmester de kann woll mit de Penn klar weern. Wenn de Straatenbameister dor man eers mal achter is!

MARIE

Herr Timm, de sä, na sin Dünken stunn in dat Eingesandt ck in to lesen, dat du mehr as geern Land afträen wullst för den Straatenbo.

RISCH

Wo steiht dat? Dat sünd jo Löögens! Wu weer ik dor woll to kamen, int Blatt to schriewen, dat ik mehr as geern Land för den Straatenbo afgeewen wull? Lees mi dat mal vör, wo dat schreewen steiht!

MARIE

Se Woort för Woort jo nich! Awer Herr Timm de sä, man kunn dat dor rutlesen.

RISCH

Nu warrt dat doch bi lüttjen düster! Dat

heff ik min Daag noch nich hört, dat man
ut se'n Blatt anners wat rutlesen kann as
wat dor in schreewen steiht.

MARIE

Ik glöw awer, so ganz unrecht hett Herr
Timm nich.

RISCH

Wat, du wullt den Keerl all weer recht gee-
wen? Ik segg di: dat is een ganz utyer-
schamten Keerl!

MARIE

Ik heff je blots Angst, dat Herr Timm dat
mal hört! Un wat denn passeert, dat mügg
ik nich beleewen!

RISCH

Ik driest! Noch vel mehr as dat!

2

TIMM

(van rechts) Entschulligt Se, Herr Risch,
wenn ik noch mal weer rinkam.

RISCH

Willt Se mi Bescheed seggen, dat Se kin
Land mehr van mi hebben willt?

TIMM

Herr Risch, ik wull geern noch mal een
eenzig Woort mit Ehr besnacken. As ik Ehr
balbeeren musst heff....

RISCH

Dat hefft Se je ut freen Stücken daan.

TIMM

Na, good, denn heff ik dat ut freen Stük-
ken daan. Awer dor säen Se je to mi, ik
harr man blots een eenzig Woort seggen

schüllt. Dat wull ik nu nich versümt hebben.

MARIE

(giff t Timm dat Blatt hen) Hier is dat Kreisblatt!

RISCH

Wat hett dat to bedüden?

TIMM

Ehr Dochder is so fründelk wesen un hett eben so'n oll Kreisblatt rutsöcht, wo'n Eingesandt van Se insteiht.

RISCH

Wu so? Willt Se mi dat denn villicht verbäen, dat ik so'n Eingesandt int Kreisblatt setten do? Dröfft een Bur denn nich ok mal sin Meenen seggen? Mutt he denn jüst all Daag achtern Ploog gahn of up de Messkahr sitten? Un babente hett de Schoolmester dat ok jo för mi upschreewen. Un ik heff man blots min Nam dor ünnersett. So, nu kamt Se! Is dat villicht een Verbreeken? Dat mugg ik doch geern mal weeten.

TIMM

Um Himmelswillen, Herr Risch! Dat is doch kin Verbreeken, wenn een mal so'n Eingesandt int Kreisblatt setten deiht. Dat is jo jüst good, dat ok de Lesers mal int Blatt to Woort kamt.

RISCH

Na, dat wull ik ok man meenen. Denn sünd wi nu jo upt rein un dat oll Stuck Papier kann int Fier kamen.

MARIE

Worüm dat denn? Du hest dat Blatt doch sülwst inne Kammod upbewahr harrt, Vaader.

RISCH

Jo, dat schall int Füer! Her dormit!

MARIE

Herr Timm will di dor doch noch wat ut vörlesen.

RISCH

Wat dor insteint, dat weet ik ut'n Kopp!

MARIE

So genau weest du dat doch woll nich mehr!

RISCH

Jo, dat weet ik noch Woort för Woort!

TIMM

Herr Risch, denn weet Se ok doch säker noch, dat Se sülwst in dit Eingesandt schreewen hefft.

RISCH

Ik heff Ehr je all tein Mal seggt, dat de Scholmester dat upschreewen hefft - ik heff blots min Nam dor ünner sett.

TIMM

Se sünd dor awer doch säker ganz mit inverstahn wesen, nich?

RISCH

Jo! Anners stunn min Nam dor je ok nich ünner.

TIMM

Dat meen ik ok.

RISCH

Na, wat willt Se denn noch mehr?

MARIE

Laat Herrn Timm doch utsnacken, Vader!

RISCH

Ik heff em jo kin Slott ant Muhl hangen.

MARIE

Vader!

TIMM

Ik wull jo man blots noch seggen, dat hier druckt steiht; der Bau einer Strasse von Neustadt nach Nadorst ist ein dringenden Erfordernis und -----

RISCH

Es der wat an laagen? Dat sülwig segg ik vandag ok noch. Ein dringendes Erfordernis - awer steiht der schreewen, dat Se mi för den Straatenbo driest min land wegnehmen schöht? Kin Woort steiht dorvan druckt!

TIMM

Den Sinn na doch, Herr Risch!

RISCH

Dat wiest Se mi doch mal, wo dat woll druckt steiht.

MARIE

(wiest Timm de Stäe) Der ünne steiht dat.

RISCH

Wat fällt di in, wat? Wullt du den Straatenbomeister Flöh in'n Kopp setten? Mak, dat du an din Arbeit kummst. Kiek na't Eeten un laet uns nich versmachten!

MARIE

(geiht weer an'n Herd) Du schast din Deel woll noch kriegen. Laet Herrn Timm dat doch vörlesen, wat der schreewen steiht. Of les du dat sülwst!

RISCH

(will rutgahn) Der heff ik kin Tied to,

vandaag noch dat Kreisblatt te lesen, wat der vör'n Jahr of wat druckt wurrn is. Wo schulln wi upt Land woll henkamen, wenn wi noch all de oll Blöe lesen wulln, de dat siet Jahr un Dag mal geewen hett. Wi sünd doch kin Altertumsforscher.

TIMM

Herr Risch, dröf ik Ehr nich noch eben dissen eenen Satz vörlesen, de hier ünnen steiht?

RISCH

Dat walln Se jo all vör'n Stünn. Der luur ik jo noch up. Anners weer ik all langst hengahn to Kärtuffelplanten. Dat is 'n nödiger Wark as so'n Tühnkram!

TIMM

Dor steiht schreewen-----

RISCH

(Fallt Timm alltied weer int Woort) Na, wat steiht dor denn schreewen? Dor bün ik doch neeschie rig up!

MARIE

Nu wees doch een Minüt still, Vater!

RISCH

Holl 't Mühl!

TIMM

Hier steiht: Ünä der Bau der neuen Straße muss auch dann erfolgen-----

RISCH

Nicks an laagen! Der Bau von der neuen Straße muss auch dann erfolgen....is dor een eenzig Woort tovel seggt?

TIMM

Ünä der Bau der neuen Strasse muss doch

dann erfolgen.....

RISCH

Dat hefft Se jo eben all vörlest ---- twee
Mal predigt de Pastor nich dat sülwig!

TIMM

Muss auch dann erfolgen, wenn der Einzelne
zum Besten der Gesamtheit.....

RISCH

...der Einzelne zum Besten von der Gesamt-
heit ---- is dor denn villicht wat an laagen.
Nach min Dünken nich! So, denn weet Se jo
Bescheed, un ik kann well an min Arbeit
gahn (hett de Dörklink all te faaten)

TIMM

Herr Risch, nu töwt Se doch noch een Gegen-
blick.

MARIE

Vader, wo dat up ankummt, dat steiht dor
doch noch achtern schreewen.

RISCH

Snack dor nich alltied twüschen! Wu faken
schall ik di dat seggen! (to Timm) Se
willt mi well dat ganz all Kreisblatt vör-
bestabeeren! Un gliicks kummt denn noch
achteran, wer vergahn Jahr all dood blee-
wen is, wo wat Lüts upstahn is un wat an
jung Volk tchop lopen is.

MARIE

(geht up ehr Vater to) Vater! In din Ein-
gesandt, dor steiht in to lesen: Der Bau
der neuen Straße muß auch ann erfolgen,
wenn der Einzelne zum Besten der Gesamtheit
etwas Land für den Straßenbau hergeben muß.
So! Nu weest du't, wenn du dat vergeeten
hebben schust!

RISCH

Wat fällt di in, din ollen Vader so antobölken! Du wullt min Dochter wesen? Der hett man dat vel Gold utgeewen, dat du up de hoeg School gahn büst! Awer Anstand un Bildung, dat hest du nich lehrt. Dat harrn se di man eers mal bibringen schullt. Un dat de Kinner ehr Vader un Mooder achten möht. Dat is dat Minnst doch well, wat man van sin Kinner verlangt wesen kann.

TIMM

Herr Risch, nu beruhigt Se sik doch! Ehr Dochter hett dat jo nich bös meent!

RISCH

Bös meent of nich! Dat is jo nich te glöwen, wat man sik allens bäen laten mutt!

MARIE

Dat hett jo allens nicks mit dat Eingesandt, to doen. Hier geht dat dor um, dat der schreewen steiht; du wullt gern Land missen för den Straatenbo.

RISCH

Wo steiht dat, dat ik Land afgeewen will. Ein Einzelner steiht dor ---un anners nicks!

TIMM

Herr Risch, mehr Lü brukt ek jo kin Land afträen.

RISCH

Se, denn schall ik jüst de Dööskopp wesen. Jüst ik! Nä, Se könt van mintwegen de Straat baben an'n Maand been -- awer nich up min Land! In'n Gooden nich!

TIMM

Denn begriep ik jo blots nich-----

RISCH

So, Se begriep dat ok nich, dat ik dat
jüst wesen schall. Denn sünd wi jo all 'n
Träe wieder.

TIMM

Ik wull seggen: Denn begriep ik jo man
blots nich, dat Se vör'n Jahr dit Einge-
sandt int Blatt sett hefft. Un vandaag
hefft Se een ganz anner Meenen.

RISCH

Wer hett een anner Meenen? Ik nich! Dat
markt Se sik! Ik hang min Mantel nich na'n
Wind. Un allens wat dor steiht, dat ünner-
schriew ik vandaag ok noch. Awer nu geiht
mi'n Tranlucht up: Se hefft dat bi't Amt
woll all so hendreicht, wiel ik dat Einge-
sandt int Kreisblatt harrt heff. Se hefft
sik seggt: De verdammt Burvagt Risch, de
will uns Arbeit maken mit den Straatenbe-
nu schall he to Straf ok eenzig un alleen
dor Land för hergewwen. Se is dat un nich
anners.

TIMM

Herr Risch, wu könt Se woll sowat denken
un seggen!

MARIE

Vader, ik begriep di ok nich mehr!

RISCH

Eat verlangt ok jo nüms van di! De Haupt-
saak is, dat ik mi man sülwst begriepen do!

(geiht gau na rechts rut)

3

MARIE

Nu seht Se dat jo weer, Herr Timm: mit min
Vader is nicks in Ruh un Orrnlichkeit to
besnacken. Alltied ballert he glieks los.

He kummt noch mal blind van de Welt un dood
int Helt!

TIMM

Se könt mi leed doon. Se hefft hier'n
swahren Stand.

MARIE

Se is dat kin Leben mehr. Man worüm mutt
dat se wesen? De paar Jahr de wi Minschen
hier up de Eer sünd, dor makt wi uns dat
Leben ok noch swahr, wo dat gernich nödig
deiht.

TIMM

Wenn ik doch man wat för Ehr doon kunn! Ik
weet, wa'n goed Hart Se hefft, min leew
Frollein Risch!

MARIE

Nu fangt Se man nich an te schönsnacken! Dor
bün ik kin Fründ van.

TIMM

Dat meen ik, se, as ik dat segg.

MARIE

Vertellt Se mi man leower, wu wi min Vater
weer te Vernunft bringt. Dat weer je de
grötst Blamasch för uns, wenn em as Bur-
vagt dat Land enteignet weern muss.

TIMM

Ik seh dor anners kin Weg mehr, wo wi in'n
Goeden noch mit em klar kamen kunn!

MARIE

Wu weer dat denn, Herr Risch, wenn Se doch
noch se'n lüttjen Dröih in de Straat maken?
Van Rechts wegen geiht dat ja nich, dat
weet ik well. Awer wät warrt dor nich all
makt inne Welt!

TIMM

Schall ik Ehr dor noch 'n Antwort up geewen?

MARIE

Denn bringt Se mi int Ungluck un ünner de Eer! Könt Se dat mit ansehen, wenn ik all mit min twintig Jahr na'n Karkhoff hen kam?

TIMM

Nu warrt dat doch good! Der hefft Se anners doch nicks mit to doen, wenn Ehr Vadder so'n Stuck Land missen schall.

MARIE

Na, Se hefft dat jo sülwst all mit beleewt, wu dat hier all up mi tostött, wenn min Vadder Arger und Verdreet hett. Ik alleen mutt dat utstahn! Ik alleen!

TIMM

Se doot mi ok van Harten leed, Fröllein Risch. Ik kann Ehr dat gernich seggen. Wenn ik een Dichder weer, denn warr ik dat to Papier bringen....

MARIE

Blots nich sowat! Se willt mi doch well nich andichden! Wu keemen Se dor denn well to! Se sünd doch Herr Timm - un ik bin Marie Risch. Nich?

TIMM

Dat is ganz min Meenen. Wu schull dat denn ok well anners wesen.

MARIE

Denn laat Se dat Dichden man na!

TIMM

Töw, der fällt mi jüst wat bi.

MARIE

Een Gedicht?

TIMM

Nä, nä, anners wat. Ik kunn jo mal versöken...

MARIE

O, jo, versökt Se dat doch man mal!

TIMM

Nä, wat Se meent, dat kummt nich in Frag. Mi schicht der jüst in'n Sinn: Wenn Ehr Vadder nu up'nanner Stäe een Stuck Land weerkriegen dee, an'n Enn wurr ik denn all ehr in'n Gooden mit em klar kamen. Dat heet: wi sünd j nich darto verpflichtet. Wi brukt dat nich. Awer ik wurr min Best doon, dat he'n Stuck Land weerkreeg.

MARIE

O! Wenn Se dat kunn', Herr Timm. Dat schulln Se denn ok nich för ümsünst doon.

TIMM

Ik hell Ehr twintig Jahr dat te Good, wat Se eben all weer te mi seggt hefft.

MARIE

Ik heff dat, jo, man blots so seggt...

TIMM

Dat is ok jo all jüst genoeg, lütt Frollein!

4

RISCH

(van rechts) Wo hest du dat oll Kreisblatt laaten, wo du hier vörhen mit rümhanteeren deest?

MARIE

Hier! Wu so?

RISCH

Ik will dat hebben - up de Stäe!

MARIE

Nä! Dat Blatt will ik weer wegleggen in de Kommod.

RISCH

Ik will dat noch mal sülwst eben lesen.

MARIE

Ik kann di dat je man vörlesen.

RISCH

Nä, dat will ik sülwst mit min eegen Oogen sehn.

MARIE

Du hest je gorkien Brill up.

RISCH

Denn krieg min Brill her, wenn ik denn noch bäter kieken schall.

MARIE

(giff em dat Blatt un will de Brill ut't Schapp kriegen) Hier!

RISCH

(geiht gau bi un smitt dat Blatt int Frier)
Se! Dor hört dat hen! Dat mi nich noch mal so'n Schrieweree ünner de Oogen kummt.
Dat segg ik di!

MARIE

Vader, wat makst du dor? Büst du nich klock? Dat Blatt wulln wi doch beholln.

TIMM

Nu regt Se sik man nich up, Frollein Risch. Ik kann Ehr woll dat Kreisblatt mitbringen, wat wi noch bi uns Straatenbe-Akten heft.

MARIE

Geiht dat denn?

TIMM

Dat kann ik verantwoorten. Dat Blatt is blots so'n Anlag, de bi de Akten packt warrn is.

RISCH

So! Un anners doot Se sik hier dick, wu liekut Se Ehr Padd gaht! In de Straat een lüttjen Dreih maken, un so -- dor willt Se nicks mit to doon hebben, dat wiest Se wiet van sik -- awer ut de Akten wat wegnehmen, dor denkt Se sik nicks bi. Dat weet ik awer als Burvagt böter, wat dor up steiht. Dor könt Se wegen Urkundenbeseitigung int Gefängnis kamen!

TIMM

Dat is doch man blots so'n Eingesandt-Utschnitt ut dat Kreisblatt, Herr Risch. Öwerdriewt Se doch nich allens! Ik biäd Se doch!

RISCH

Ik öwerdriew nicks un bün man blots für de Gerechtigkeit.

MARIE

Jo, dat Blatt schall hier weer her. Dat willt wi upbargen.

RISCH

Un ik segg: dat gifft dat nich! Wenn hier oll Kreisblöke upbargt weert, denn do ik dat -- un anners nimmis! Versteihst du dat nu?

MARIE

Vader, du schust doch man nich alltied glieks so Für speen. Herr Timm will di ck doch een anner Stuch Land weergeewen.

RISCH

Land weergeewen? Eers wegnehmen un denn weergeewen? Wat schull dat denn heeten? Denn kann ik jo man leewer min oll Land beholln. Denn weet ik, wat ik heff.

TIMM

Se möht dat recht verstahn, Herr Risch! Ik heff to Ehr Dochder seggt, ik wull allens soon, wat ik kann, dat Se upn anner Stäe een Stuck Land weerkriegen deen.

RISCH

Up een anner Stäe? Denn schall ik well eers een Dagreis maken, bit ik na dat anner Stuck Land henkam, wat? Un wat för Land schull ik denn woll weerkriegen? So good Land as ik heff, giff dat anners nargends inne Welt.

TIMM

Se schulln sik dat doch man öwerleggen, Herr Risch.

MARIE

Jo, Vater, seh doch to, dat wi in'n Gooden mit de ganz oll marl Saak klar kamt. Wat denkt de anner Lü dor woll van, wenn se di as Burvagt dat Land för den Straatenbe enteignen möht.

RISCH

De anner Lü, de könt denken wat se willt! Wenn ik dor wat up geewen wull, wat anner Lü denkt, denn kunn ik mi man begrawen laaten. Man wat säen Se noch: wo hefft Se denn Land aftogeewen?

TIMM

Dat hett de Herr Amtmann jo to bestimmen. Awer ik nehm an, dat Se woll dor achtern bi de groct Klamp een Stuck van dat Domänenland weerkriegen kunn'.

RISCH

Seggt Se mal: kunn ik dor denn nich een Stuck Land van Ehr kopen? Ik geew dor good Geld för!

TIMM

Kopen? Nä, dat geiht nich! Dor keem up jeden Fall blots een Uttusch in Frag. Se geewt hier dat Land af un kriegt dorför achtern bi de groot Klamp een anner Stuck Land weer - as Entschüdigung so to seggen.

RISCH

Dat is all luter nicks! Anners: dat Domänanland is jo nich slecht. Awer so good as min Land is dat lang nich.

TIMM

Dat öwerlegt Se sik man mal, Herr Risch!

MARIE

Vader, do dat doch! Du krichst jo Land weer!

RISCH

Snack dor nich alltied twüschen, Deern! Ik bün sülwst well noch Manns genoeg, um to weeten, wat ik will. ----- Wo is Hinnerk?

MARIE

De weer eben bi de Schüer togang. Awer denn is he weggahn.

RISCH

Is dech nich to glöwen! Wenn man wat van em will, denn is he sin Daag nich dor.

(geiht gau rechts rut)

5

TIMM

De Oll mag sik denn doch well noch besinnen.

MARIE

Dor hört ganz vel to.

TIMM

Nümms wurr sik jo mehr freuen as ik, wenn Ehr Vater sik doch noch besinnen dee. Allein Ehr günn ik dat all van Harten, dat Se hier weer Ruh un Fräe int Hus kriegt.

MARIE

Meent Se dat ok all so, wat Se seggt, Herr Timm?

TIMM

Nu bidd ik Se doch! So good schulln Se mi nu doch all kennen. Ik meen....

MARIE

Wat meent Se?

TIMM

Na, dat bruk ik Ehr jo woll nich noth to seggen. Min leew lütt Frollein!

MARIE

Dat Vader dat man blots nich hört! Hinnerk de mak vörhen ok all so'n dumm Tödelee. He meen, Se harrn woll in dat Kreisblatt ganz anners wat nakeeken as dat oll Eingesandt.

TIMM

Wat denn woll?

MARIE

Dat mag ik gornich navertelln.

TIMM

Worüm denn nich?

MARIE

He sä, Se harrn woll blots mal nakeeken, wu man een Deern 'n Sööten gifft! Denkt Se doch blots mal an, wat so'n Hinnerk

ehrbar Lü ant Tüg flicken deiht!

TIMM

Wenn dat anners nicks is! Int Blatt steiht jo faken ok sowat in to lesen...

MARIE

Na, wenn Se denn an'n Enn doch sowat int Kreisblatt nakeken hefft, denn möht Se sik ok jo woll bi lüttjen 'n Brut anschaffen. Of hefft Se all lang een anne Hand?

TIMM

Jo, dat weet ik jo noch nich. Awer ik will Hinnerk mal fragen. Dat schient doch 'n ban-nig kloken Keerl to wesen. De mag mi ok woll seggen können, wu wiet ik denn in diss Saak kamen bün.

MARIE

Nu fangt Se blots nich nuch mit Hinnerk an!

TIMM

(na rechts rut) Dat do ik doch! Ik will doch weeten, of ik 'n Brut heff.

MARIE

Dat is di'n Volk, de Mannslü! Wat de sik allens in'n Kopp sett!

6

RISCH

(van rechts; he lett de Dör apen) Wat harrn Ji denn eben all weer so stiekumm to besnacken?

MARIE

Nicks besünners. Herr Timm de meen blots; wi kreegen vant Jahr woll vel Appels. De Bööm bleuhn jo so vull.

RISCH

Dat geiht em'n Schäct an, of wi vel Appels

kriegt of nich. He kriecht dor doch kin
een van af!

MARIE

Un dat kriecht he doch! So, nu weest du't!

RISCH

Denn träre em man leewer glieks den ganzen
Appelheff af. Denn kann he jo satt Appels
kauen!

(Hinnerk kummt rin)

RISCH

Na, wat wull de Keerl all weer van di?

HINNERK

De is woll marl wurrn. Ik bün dor nich ganz
achter kamen. Man sevel as ik ut sin Snak-
ken vernahmen heff, frog he mi, of ik 'n
Brut harr.

MARIE

Du?

HINNERK

Jo, ik! Man denn weer ik jo ganz un gar
mit'n Dummbüdel slahn, wenn ik mit se'n
Kram noch mal weer anfung!

RISCH

Tödelkram! Marie, laat uns mal'n Sett al-
leen. Wi hefft hier wat te besnacken!

MARIE

Doch woll nich wegen Brut un Brögam?

HINNERK

Nä, dor will ik nicks mehr mit te doon
hebben! Dat segg ik di glieks!

RISCH

Tödelkram!

MARIE

(geiht rechts rut) Awer besnackt blots wat Goods! Dat segg ik Jo!

..7..

RISCH

Sett di mal dal, Hinnerk!

HINNERK

Hensetten?

RISCH

Jo! Mit'n Achtern up'n Stohl!

HINNERK

Wcrüm dat denn?

RISCH

Wiel ik wat mit di besnacken will.

HINNERK

Jo, sitten Eers kann man vel beprooten.

RISCH

Segg mal, du hest jo all'n bült beleewt.

HINNERK

Dat kannst woll seggen! Un dat oll Wiwe, dat schull de Düwel sik man mit up de Messkahr laden.

RISCH

Wat geiht mi de oll Rüpeltang an!

HINNERK

Dar hest du ck recht an. Ik bün ck blied, dat ik dar van af bün.

RISCH

Un toeers wullst du ehr an'n leewsten um'n Hals fallen.

HINNERK

Jo, dat keem all so. Un dat seet dor denn binnen in mi, un dat wull dor rut, un---

RISCH

Holl up mit so'n Tödelkram. Segg mal: du büst jo Knecht up de Domän wesen, nich?

HINNERK

Knecht up de Domän? Jo, dat bün ik. Awer dat is nu jo all lang Tied her.

RISCH

Na, du weest awer doch säker noch, of up den Kiel dor bi de groot Klamp to din Tied mehr wussen is as vandaag! Na min Dunken is dat Land nich slecht.

HINNERK

Dor hest du recht an. Awer nu bi den allen latinschen Bur, dor warrt jo nicks an dat Land daan. Denn kann dor jo ok nicks up wassen. Wu so, wullt du dat Land denn kopen of de ganz Domän?

RISCH

Den Kiel kunn ik woll kriegen.

HINNERK

Den nehm man jo! Dor hefft wi to min Tied Buskohl up harrt, un de Buskohl-Köpp de weern meest dicker as uns beid Dickkoppen tosamem. Dor is nicks an laagen.

RISCH

De Straatenkeerl, dissen Timm, de meen, ik kunn den Kiel för dat Stuck land weerkriegen, wat se mi hier för de Straat wegnehmen willt.

HINNERK

Dat Domänenland is nich slecht! Awer up

se'n Uttasch wurr ik mi gornich inlaaten.
Wer sik för'n Pankook hergiwwt, de warrt
der ek för upeeten. Un denn; dat weer jo'n
Sünn an Schann, wenn dat oll Wiew van
Geesch Geers ehr Land beholln kunn. Un den
Sand, den will de Gross ehr ek noch afko-
pen.

RISCH

Recht hest du! Man schull sik jo eegent-
lich up nicks inlaaten.

8

(Gross kommt van rechts, Hinnerk springt
glicks up un flüggt up em to)

HINNERK

Rut! Wat wullt du Swienjack noch weer hier?
Rut! Up de Stäe. Anners mak ik van di Ap-
pelmusi!

RISCH

(geht der twüsohen) Du hest hier nümms
ruttosmieten, Versteihst du!

HINNERK

Du Plünn van Keerl! Rut!

GROSS

Ik heff all vel beleewt - awer sowat noch
nich!

HINNERK

Rut!, segg ik, rut!

RISCH

(faat Hinnerk an) Kannst du kin Platt
mehr verstahn? Wenn hier well Lü rutsmie-
ten deiht, denn do ik dat - un anners nümms
nich!

HINNERK

Denn mak wat du wullt! Un wenn de Keerl

di dat Hemd van'n Liew rieten deiht.

(geiht gau na rechts rut)

GROSS

(ganz in Upregung) Nu denkt Se doch man blots mal an, min leew Herr Risch, wat ik dor bi de Fro Geers beleewt heff.

RISCH

Wu so? Kann man bi de oll Röpeltang denn ok noch wat beleewen?

GROSS

So meen ik dat doch nich, min leewe Risch!

RISCH

Is dat Wiew denn all weer slecht wurrn? Denn harrn Se ehr man'n Emmer koldwater öwern Kopp gäten schullt - dat is de best Medzin!

GROSS

Nä, Herr Risch, min Binnerst hett een bannigen Stött kregen

RISCH

(lacht luthals) Den geewt Se sik man mit Hinnerk de Hand! Denn sin Binnerst is ok inne Marrs.

GROSS

Denkt Se doch blots mal an; Ik sitt dor inne Stuw - de Fro Geers harr mi jo inladen to'n Tass Tee - un wi snackt noch van dit un dat, dor kummt tomal de Schandarm rin un will de Fro Geers vernehmen. Jo, he harr de Fro Geers an'n leewsten glieks verhaft un int Gefängnis brocht.

RISCH

(deiht klock) So! Denn is de Schandarm nu woll so bi littjen mal up de Been kamen. Dat hett ok jo lang genog düert.

GROSS

Wat? Hefft Se dor all wat van hört?

RISCH

Se vertellt mi dat jo jüst.

GROSS

Un wat meent Se, wat Se daan hebben schall?

RISCH

Säker ganz wat Slimms. Anners keem de Schandarm jo nich bi ehr int Hus un wull ehr wphalen.

GROSS

Se schall Water in de Melk gaten hebben. Denkt Se doch mal an! Water inne Melk! Nä, dat harr ik nich van de Fre dachd.

RISCH

Ik woll! Un Dat is ok nich mehr as recht, dat se dor ehr Straf för kriecht. Dat segg ik! Ik bün för de Gerechtigkeit!

GROSS

Ik harr de Fre so'n Slechtigkeit nich tomoet. Na min Dünken keek ehr de Goodheit ut de Cogen. Awer de Minsch kann sik ja irren.

RISCH

Se sünd dor denn woll bannig wiet mit henwesen?

GROSS

Awer nu is't ut! Ik will mi doch kin Lüs in'n Pelz setten. Dat weer jo noch schöner!

RISCH

Nu hefft Se de Näs vull, wat? Awer den Sand hefft Se ehr doch säker noch afköfft?

GROSS

Dor denk ik jo gornich mehr an, min lee-

wen Risch. Min Firma warrt sik jo sin Daag nich mit Lü afgeewen, wo de Polizei ehr Hand up leggt hett.

RISCH

Wc willt Se den Sand den herkriegen för den Straatenbb? Dat heet: wenn de Straat öwerhopt boot warrt.

GROSS

Na, min leewen Risch: Wu weer dat denn, wenn wi beid dat Geschäft doch noch tosamemaken?

9

GEESCH

(van rechts un is ganz in Raasch) Du Düwel van Keerl, du! (droht Risch) Mi arm Frominsch bi't Amt antoswarten? Dat kannst du! Um een paar Drupp Water in de Melk! Een Sünn un Schann!

RISCH

Jo, een Sünn un Schann, dat du dat Water in de Melk kleiht hest.

GEESCH

Töw! Allens wat ik an Slechtigkeiten van di weet, dat mell ik ok, Du Keerl schast ok vört Brett!

GROSS

(de sik'n bäten achterto upholln hett, dat Geesch em noch nich to Gesicht kregen hett) Nä, dat harr ik nich van Ehr dachd, Fro Geers! Nä!

GEESCH

O, Herr Gross, dor sünd Se? Un ik heff bi mi to Hus allens dörsöcht: Ik kunn Se nargens finnen: nich ünnert Sofa, nicht achtert Bett un nich int Kleeschapp!

GROSS

Wat fällt Ehr in, wat? Wu keem ik woll derto, mi to versteeken! Heff ik villicht dor wat mit to doon, wenn Se Water inne Melk kleiht hefft? Ik bün Straatenboer Gross ut Neestadt -- un Se sünd Fro Geers, wenn ik mi dor recht up besinnen do.

GEESCH

(de ganz ut de Hollschen kippt is) Wat! So een sünd Se! Nä, sowat! Dat heet woll sovel, dat Se nicks mehr mit mi to doon hebben willt, wat?

GROSS

Dat könt Se sik jo ut- un ünnerleggen as Se willt. Ik heff up jeden Fall kin Tied mehr för Se! Meun! (will rutgahn)

RISCH

Een Woort noch, Herr Gross, een Woort noch! (geiht mit Gross rechts rut) Watt ik noch seggen wull: wegen den Sand....

GEESCH

(hett sik upn Stohl hensett un knullt de Fuust) De verfluchten Mannslü! Dat hett man nu van all sin Goodheit! Wenn man een Mannskeerl bruken kunn, denn is dor kin een nich to Hand -- denn steiht man alleen inne Welt.

10

HINNERK

(van rechts) Na, du Düwelswiew, wat wullt du hier noch? Rut, segg ik, rut! (will Geesch anfaaten) Rut!

GEESCH

(blarrt un hett den Kopp inne Hand stött)
O, Hinnerk, bruk doch blots Verstand un

stah mi arm Frominsch bi! De Schandarm
will mi jo int Kaschott bringen.

HINNERK

Dor hörst du ok hen mit all din Slechtig-
keiten!

GEESCH

O, Hinnerk, wees doch nich so!

HINNERK

(makt ehr dat na) O, Hinnerk, wees doch
nich so! Ik heff dat all hört, dat de Ku-
joen van Gross di nu sitten laten hett.
Ik weet all Bescheed. Un nu schull ik woll
bi di weer de Kahr ut'n Schiet trecken!
Dat kunn di so passen! Awer so dumm is Hin-
nerk nich!

GEESCH

Min leewen Hinnerk, ik will ok min Daag
nich weer anner Mannslü to'n Tass Tee in-
laden.

HINNERK

To'n Tass Tee? Is dat bi den Keerl van
Gross ok blots bi'n Tass Tee bleewen?
Ik heff dat Gejichder woll hört. Dat gung
dor jo her, as wenn dor Hechtied fiert
wurr.

GEESCH

Wi hefft blots mal lacht. Anners nicks,
Hinnerk. So wiss un wahr as ik hier sitt.

HINNERK

Un as de Schandarm denn int Hus keem,
dor hett de Keerl glieks sin Beenen ünner
de Arms nahmen un hett di sitten laten.

GEESCH

(blarrt noch alltied 'n bäten) Jo, dor is

he weglopen!

HINNERK

Wat schall man dor ok van seggen. Wer hett as rechtschape Mann woll wat mit een Fro to doon, de vört Gericht mutt un an'n Enn noch int Kaschett kummt.

GEESCH

Glöwst du dat denn ok, Hinnerk, dat ik dor Straf för krieg?

HINNERK

Dat weer jo noch schöner, wenn du dor good afkeemst! Worum kleihst du denn Water inne Melk? Geld un Schiet hest du doch genceg!

GEESCH

Jo, dat weern doch man'n paar Drupp Regenwater ut de Regentünn! Ik har jo de Melkbumm nich ganz vull, un in de Regentünn weer sovel Water in - un dor heff ik de Melk denn blots so'n bäten döfft.

HINNERK

Hest du den Schandarm dat denn ok so vertellt?

GEESCH

Jo, Weert för Weert!

HINNERK

Dööskepp! Du harrst jo man seggen kunnt, dat weer woll blots 'n unglückelk Versehen wesen. In'n Düstern harrst du de Melk woll in een Bumm ringaten, wo woll noch wat Water in wesen weer! Dat weer allens blots so'n Versehen wesen. Irran ist menschlich, seggt de Hochdütschen.

GEESCH

Denn harrst du mi d t jo man ehr seggan

künnt. Awer du wullst jo nicks mehr mit mi to doon hebben.

HINNERK

Nä, dat will ik ok nich!

GEESCH

O, Hinnerk, wees doch nich so! Ik öwerleew dat nich, wenn ik int Kaschett mutt! Stah mi doch bi!

HINNERK

(nümmt Geesch vör) Makt din Mund mal to, dat ik din Gesicht sehn kann! So! Un dat segg ik di: Wenn du di noch eenmal ünnersteihst un fangst mit anner Mannslü an, denn passeert dor wat!

GEESCH

Sin Daag nich weer, Hinnerk! Anners nümms as di, min leowen Hinnerk! Anners nümms as di!

11

(Risch, Marie un Timm van rechts, se snackt tosamem un Risch sütt Hinnerk un Geesch tceers nich)

RISCH

Dat hett dor jo allens nicks mit to doon. Hier geiht dat alleen um de Gerechtigkeet. Un um anners nicks!

GEESCH

(kummt hoog) Gerechtigkeet! Dat muet du de Lü ck jüst vertellen!

RISCH

Büst du hier noch? Rut! Un kam mi nich weer öwer de Süll!

GEESCH

Jo! Lü ratsmieten un anzeigen, dat kannst

du! Awer di sülwst dröfft kin een nich
to nah kamen.

RISCH

Rut! (geiht up Geesch to un will ehr rut-
schuwen)

MARIE

Vader!

GEESCH

Ik gah all van alleen! Kumm, Hinnerk, du
geihst mit! (faht Hinnerk an'n Arm)
Du büst jo de eenzig Mann noch, wo Ver-
laat up is!

MARIE

Wat! Hinnerk, du geihst mit?

HINNERK

Se will sik nu jo bütern, hett se seggt.

RISCH

Pack sleiht sik un Pack verdreggt sik.

GEESCH

Wer is hier Pack, wat?

HINNERK

Dat mit dat Pack, dat laat ik mi ok nich
gefallen! Dat segg ik di! Ik bün kin
Pack!

GEESCH

Laat em man, Hinnerk! Wi gaht dor up de
Stäe achterte. Un wo du dat doch so mei
henkreegen hest, dat ik kin Land för den
Straatenke missen bruk -- dor schast du
dat arner ek woll weer inne Reeg kriegen.

HINNERK

(hoest bännig) Jo, jo, jo!

(Geesch hakt Hinnerk in un neiht mit em na rechts rut)

RISCH

(to Timm) Wat seggt Se nu? Nu hefft Se't jo sülwst hört, wu dat kamen is, dat dat Wiew kin Land to missen brukt - un il alleen blots.

TIMM

Herr Risch, ik bidd Se! Glöwt Se so'n Tödeltrin denn mehr as unser een?

MARIE

Vader, wullt du dor noch weer van vörn mit anfangen? Ik segg di: wenn de ganz oll Saak mit dat Landafgeewen nu nich batz up de Stäe inne Reeg kummt, denn gah ik vandaag noch van Hus weg un du kannst denn tosehn, dat du de Arbeit in'n Hushölln alleen klar krichst!

RISCH

(hett sik bannig verfehrt) Wat fällt di denn in? Is di dor denn sovel an gelegen, dat ik Land för de Straat afgeewen do?

MARIE

Jo! Wiel ik hier int Hus nu na all de Upregung weer Ruh un Fräen hebben will! Wat wullt du denn blots noch? Herr Timm will doch dorför sorgen, dat du een Stück van dat Domänenland weerkrichst. Wees doch kin Hahn sünner Kopp!

TIMM

(will Marie begöschkern, de hellsch ut sik tutkamen is)

Nu regt Se sik man blots nich so up, Erclidean Risch !

RISCH

(hett sik upn Stehl hensett) Hahn sünner

Kopp - du schüst di wat schamen, dat du sowat to din ollen Vader seggst!

MARIE

Je, Vader, dat deiht mi ok loed. Awer dat is doch mal so: wat schall de oll Baaseree denn blots heeten.

RISCH

Hhn sünnner Kopp!

MARIE

Un dorte noch: jeden een int Döörp weet doch, dat du vergahn Jahr sülwst in dat oll Eingesandt schreewen hest: Die Straße muss auch gann gebaut werden, wenn ein Einzelner zum Besten der Gesamtheit etwas Land abgeben muss....

RISCH

(springt up un haut upn Disch) Man schull allens in Stücken hauh!

MARIE

(faat éhr Vader leew an) Vader, nu geew di doch!

RISCH

(na'n lütt Sett)

Na, denn nehmt mi sovel Land af as Ji willt! (sett sik weer hen un stött sin Kopp inne Hand) Un van mintwegen den ganzen Hoff!

TIMM

Herr Risch, doch kin Stück Land mehr as jüst nödig deiht!

MARIE

Kin halwen Meter mehr as nödig - dat segg ik! (to Timm) Un ik gah mit Se, Herr Rimm, un meet dat Land nah! Dat wi uns vull Recht behollt un ok Land ge-

noog weerkriegt.

TIMM :

Dat könt Se geern doon, Frollein Risch.

MARIE

Un denn noch wat, Herr Timm; Wuis dat mit den Sand? Wi hefft doch de groot Sandkuhl un allerbesten Sand - der köpt Se uns doch säker ek wat van af för den Straatenbo.

RISCH

(steiht tomal up un fällt Marie int Woert)
Dat is all allens inne Roeg! Dat heff ik all mit Gross besnackt!

MARIE

Un der hest du mi nicks van vertellt?

TIMM

Wu so? Stah ik hier ünner Kuraters?

12

HINNERK

(van rechts, is schön up Sönndag) Ik gah is eben weg för'n Oogenblick. Dat Ji Bescheed weet!

MARIE

Wat is di denn in'n Kopp steegen? Du hest jo Sönndagstüg an.

RISCH

Büst du marl warrn?

HINNERK

(ganz sliopsteertsch) Jo, se wull is eben mit mi na't Standesamt hen. Dat wi in'n Kasten hangt weert un tkumm Maand uns Sacken tohop smieten könt.

MARIE

Na't Standesamt?

HINNERK

Jo! Un ek na'n Pastor!

RISCH

Wenn de Lü verrückt weert, denn fangt
dat meesttieds in'n Kopp an!

TIMM

Lü de heiraden willt, schall man kin
Steen ant Been binnen - denn fällt se!
Un dat is denn noch mal so slimm!

MARIE

Awer Hinnerk kann doch up sin ollen Daag
nich mehr heiraden! Dor mutt ik jo rein-
weg lachen!

HINNERK

Dat will ik di woll-wiesen, of ik dat
noch kann.

RISCH

(deiht as wenn he mit de ganz-Saak nicks
mehr te doon hebben will)

Makt wat Ji willt! Un wenn Ji all mit'n
anner mit den Düwél in de Höll afsust!

GEESCH

(kummt van rechts, bannig in Raasch)

Te! Wo bliffst du nu weer, Hinnerk? Mak
doch to, dat wi wegkamt!

RISCH

(tcmal weer baben up)

Hinnerk bliffst hier, dat segg ik!

GEESCH

Un he bliffst nich hier! Dat segg ik!
Dat is Gerechtigkeits, dat du Hinnerk
los warrst un he sik nich mehr för di
afrackern brukt!

HINNERK

Un dat is ok Gerechtigheit, dat du dat Land missen musst! Wo du dat doch sülwst all mit den Straatenbo inne Gang brocht hest!

RISCH

Man weet nich mehr, of man int Dullhus is of in'n Apenstall!

(Geesch hett Hinnerk inhakt un is mit em na rechts afseilt. Risch will nu achteran gahn)

TIMM

Een Woort noch, Herr Risch, een eenzig Woort noch!

RISCH

Nä! Nä! Ik laat mi nich noch mal weer in-seepen! Se hefft mi vandaag all genceg balbeert!

(geiht gau rut)

MARIE

(is upn Stohl steegen) So! Nu willt wi hier ok doch mal weer de recht Tied hebben! (dreiht de Klock een Stünn torügg) Een Träe int vörn is ganz good - awer kin tein Träe vörut!

TIMM

(faat Marie üm un helpt ehr van'n Stohl)

Dat is ok ganz min Meenen, Frollein Risch. Un dat Ehr Vader min eenzig Woort eben nich mehr hören wull, dat mag ok jo well ganz good wesen hebben.

MARIE

Jo, wat wulln Se denn noch van Vader? Is doch nu allens inne Reeg. Se kriegt dat Stuck Land un wi schöht wat weer hebben.

Vader kann sin Sand verkeopen - blots
Hinnerk, de weert wi nu jo los! Wat wulln
Se denn noch van Vader, Herr Timm?

TIMM

Herr Timm - wat hört sik dat an? Willt
wi nu nich slichtweg du to'n anner seg-
gen?

MARIE

Na, denn man to - du!

TIMM

Un weest du wat: ik wull din Vader ok jo
man blots eben fragen, of he dor wat ge-
gen harr, dat wi beid....

MARIE

Nu warrt dat doch good! Allens mutt sin
Tied hebben!

Du büst doch kin Mahn sünnner Kopp, min
Jung!

(Timm faat Marie üm)

(Vörhang)

Hersteller: "Die Werbung", Uelzen.

Deutsche Nationalbibliothek
Leipzig



1-1948-514376449

